Bezugepreie: enatlich to Big. frei ins hans gebrucht, burch bie Post bezogen vierteljährlich Wif. 1.50 epcl. Bestellgeib. Per "Generaf-Angeiger" erscheint tägslich Abends. Jonnfags in purs Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die tipaltige Beittzeile ober beren Raum to Big, für aus-warts ib Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Rettame: Petitzeile 30 Big., für auswäres to Big. Betlagen-gebühr pro Aaufend Mrt. 2.50. Telephon Anichluf Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Miestadener Anterhaltungs-Blutt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

erg 2

27

489.

9

mitas",

hf.

61.

31.

dog he

mum) #

91 PL

and pr Ma

II.

febe Str.

11111, 130.

.

Freitag, ben 9. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Der Konfument und die Sandelsvertrage.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Der Borbereitung ber Sanbelsbertrage ift eine gewiffe Ein-eitig teit nicht abzusprechen. Wer ift bis jeht fast aus-feliehlich zu Wort getommen? Wer hat bie bunberttaufenb Tragebogen bei ber Produttionsftatiftit ausgefüllt? Wer hat bei ben Bernehmungen von Sachverftanbigen Gutachten abgegeben? Der Probugent und immer wieber ber Brobugent! Bom Ron fumenten, "bon bem ift leiber nie bie Frage". Web' Dir, bag Du ein Ronfument bift! Run ift ja nicht gu leugnen, bag end unter ben Probugenten gange Rategorieen und Branden in gewissem Sinne Konsumenten find. So ift die gesammte Industrie Konsument von Roblen. In der Eisenindustrie sind die Stahlwerte gegenüber den Hochöfen, die Walgwerte und alle halbzeugberbraucher gegenüber ben Stahlwerten Ronfumenten. n ber Tertilinduftrie find bie Weber ben Spinnern gegenüber Ronfumenten; in ber Bapierinbuftrie Die Bapierfabritanten geemiber ben Cellulofefabriten und bie enorme Menge ber Baper verarbeitenden Industrie gegenüber ben Papierfabritanien. Diese Beispiele ließen sich noch bermehren.

Mber bon biefen Ronfumenten ift bier nicht bie Rebe; benn te ftellen immer noch geschloffene, einflugreiche Intereffenvertelungen dar, die ihre Wünsche mit Rachbrud anzubringen wiss fen. Bis zu welchem Grabe ihnen bas gelingen wird, bangt den mannigfachen Umftanden ab, benen wir hier nicht nachteben tonnen. Denn wir wollen uns ja mit ben Ronfumenten daftigen, Die als Arbeiter, Sandiverter, Beamte, Lehrer, ftufile Leute, Raufleute ufm. bie Maffe bes Boltes barftellen. Biefen, nad, vielen Millionen gablenben Ronfementen broben wa ber gutunftigen Richtung unferer Sanbelspolitit Befahren, den ben ungahligen Branchen unferes Wirthschaftslebens forbert nämlich weitaus bie Mehrzahl mehr ober weniger be-trächtliche Zollerhöhungen. Ueber 6000 Eingaben über bie neuen banbelsbertrage follen beim Reichsamt bes Sennern eingegangen . Rechnen wir babon 4000 auf die Unbanger eines verflart. m Zollschuhes, die den Gegnern ja an Rührigkeit auch überlegen , fo tann man fich ungefahr einen Begriff machen bon ber Gurte ber foutgöllnerifden Stromung.

Rahrung, Kleidung und Wohnung find die elementaren Bebirfniffe bes Menschen. Dazu tommen, je nach bem Bilbungstabe, größere ober geringere Ansprüche an bie Rultur, Aber e große Dehrzahl ber Gegenstände, womit biefe Beburfniffe thedt werben, foll, nach bem Bunfche ber Probuzenten, mit hoaten gollen belaftet werben. Rehmen wir bas unentbehrlichfte der ben Rahrungsmitteln, bas Brot: ju welchen Extremen hier bie Bollwünsche verftiegen haben, ift befannt. Reben bem Brote bilbet bie Rartoffel bas hauptfächlichfte Rahrungs-nittel weitefter Bollstreife. Much bie Kartoffel foll mit Bollen dacht werben, ja, fur biefe madere Rnollenfrucht in bem blichten, braunen Gewande haben bie Bolltunftler eine gang bebere Bergollungsmethobe erbacht. Fleifch ift in gewiffem binne in gar manchem Saushalte icon eine Raritat, aber auch glendtorb foll mit Bulte ber Bolle bober gehangt werben. Casfelbe gilt bor Gemufe, Obft, Geflügel, Gier, Bonig, Ratao. Sum Effen gehört auch bas Trinten. Das beutsche Rationals

andere Subfrangen verwendet werben, wird Bier aus Sopfen und Malg (Gerfie) gebraut. Für biefe beiben Arittel find Bolle geforbert worben, bie eine fiarte Belaftung ber Probuttion aus-

muchen murben.

Das wuren einige Sauptartitel ber Nahrung. In berfels ben Beise fonnten wir Wohnung und Rleibung burchgeben. Um Weitläufigleiten zu bermeiben, wollen wir nur einige Artifel aus bem Gebiet ber Rultur berühren. Das wichtigfte Rultur-mittel ber Gegenwart ift unzweifelhaft bie Beitung. hier werben auf bas Papier gang bebeutenbe Zollerhöhungen geforbert; und nicht auch biefes allein, fondern auch auf anbere hilfsftoffe, bie in ber materiellen Berftellung ber Zeitung benothigt werben. Aber auch anbere Wertzeuge ber geiftigen Rultur, fo Shrett febern, Bucher etc., follen mit hoberen Bollen bebacht merben; ebenfo ein Artitel, ber in unferen Tagen erhöhter Lebensanfpruche nicht Lugus., fonbern Rulturgegenftand ift, bie Blume.

Wir haben aus ber großen Fulle ber Bollerhöhungen, Die ben Konsumenten broben, bie nachftliegenden herausgegriffen. Wenn auch nur ein Theil babon in die neuen Bertrage überginge, würde bie Folge eine fühlbare Bertheuerung ber Les benshaltung ber großen Maffe ber Bevolferung fein. Bo ein Zweig unferes Wirthichaftslebens wirklich einen Boll braucht, und wo es ohne Benachtheiligung wichtiger Intereffen gefchehen tanu, foll er ihn haben. Aber unfere Boltswirthschaft hat eine innere Kraft erlangt, bag fie ber Krude ber Bolle ober erhöhter Bolle vielfach garnicht mehr bebarf. Db Deutschland Induftrieftaat ift, ober nicht, jedenfalls muß eine fogtal gerichtete Sandelspolitit Berbilligung ber engeren und weiteren Lebensbeburfniffe erftreben, weil auf biefe Beife auch unfere Ronfurrengfähigfeit auf bem Beltmartte erhöht wirb. Roch Gines aber follte unfere Staatsmanner bor einer, Die Lebenshaltung ber Maffen bertheuernben Sanbelspolitit marnen, Deutschland bat jeht eine Beriode großartiger wiribschaftlicher Bluthe burchgemacht. Die Rebrieite biefes Glangen ift aber eine wahrhaft erichredenbe Bertheuerung aller Bebarfsgegenftanbe gewesen. Jeber Familienvater, jebe Sausfrau wird bie Richtigteit biefer Behauptung an jebem einzelnen Gegenstanbe empfunben baben.

Leiber hat man fich bisher bei ber Borbereitung ber neuen Sanbelsveritoge bes Ronfumenten noch faft garnicht angenommen; nicht einmal ein Arbeiter ift gu ben wichtigften Rorpericaften und Enqueten jugezogen worben. Gine Organifation ber Ronfumenten gur Babrung ibrer Intereffen bei ben Sanbelsberträgen läßt fich faum burchführen, weil ihrer gu viele find. Aber fie tonnten boch in biefem Ginne arbeiten, wenn fie bie Bestrebungen, Die fich allmablich fur ben Konfumenten regen, unterftugten. Bor Allem aber follte bie Regierung, Die ja am legten Ende einen gerechten Musgleich ber 3n= tereffen ichaffen foll, bes Ronfumenten gebenten.

Politische Cagesüberlicht.

Biesbaden, 8 Robember

Um Mittwoch Bormittag fand im Berliner Luftgarten mit großem militarifchen Bomp bie

Bereidigung ber Refruten ber Berliner Garnifon ftatt. Der Raifer hielt babei eine langere

Ansprache, in welcher er u. A. etwa folge. Des sagte: 3hr habt foeben Gurem Ronig und oberften Rriegsberrn einen beiligen Gib gefdworen und feib nunmehr bes Ronigs Colbaten gewors Der Militarftand ift ein befonberer Stand und fiellt befonbere Unforberungen und Unftrengungen an Rorper und Beift. 36r mußt Guch insbefondere gewöhnen, Guch unterguorbnen, Guch einzufügen in ein Ganges. Ihr habt Gurem Rriegeberrn ben Gib ber Trene gefchworen. Gure Bruber jenfeits bes Dzeans haben bereits Belegen= heit gehabt, Proben ihrer Treue abzulegen. Ihr habt ben Feind niebergutampfen, 3hr babt auch im Innern bie Orbnung aufrecht gu erhalten. Die Guch übergebene Fahne ift unbefledt, forgt bafür, baß fie auch in Butunft unbefledt bleibt.

Die Präfibentenwahl in America hat bas Ergebniß gehabt, das man vorausfah.

Mac Kinley

bleibt Brafibent. Er bat im Gangen 292 Stimmen erha"en, während auf feinen Gegentandibaten Brhan 155 entfielen. Rich Rew-Porfer Melbungen spielten fich bort noch nie bagewefene Scenen bes Enthufiasmus ab, als bas Wahlrefultat befannt wurbe. Meniden tletterien auf Drofchten und brillten wie Bilbe. In teutichen politifden Rreifen betrachtet man bie Bahl Dac Rinlens als ein gutes Beiden bafur, bag Die Begiehungen unferer Regierung gu ben Bereinigten Staaten einen ruhigen und ungestörten Forigang nehmen werben. befondere verbinden ben Raifer und den Brafibenten Gefühle ber Freundschaft. Gelegentliche Berftimmungen zwischen Deutschland und ben Bereinigten Staaten find fiets raich befeitigt worben, wogu namentlich auch bie entgegenfommenbe Saltung bes ameritanifden Boifchafters in Berlin viel beitrug. Im Mebrigen nimmt man an: "Der Rurs bleibt ber alte" in ben Bereinigten Staaten — alfo Imperalismus und Sochichut-gell. Befanntlich haben mehrfach Bablrudfichten auf bie Chin apolitit ber Bereinigten Staaten eingewirft, nach ber Richtung bin, bag bas ameritanifche Rabinett ben chinefis fchen Machthabern mit großer Milbe begegnete und immer auf schleunige Friedensverbandlungen brang. Es bleibt abzuwar-ten, ob nunmehr ber Zug ber Nerbosität aus ber ameri-tanischen Chinapolitit verschwindet und mehr Werth auf bas Ginvernehmen ber Dachte gelegt wirb.

Der Bapft bat an bie Bifcofe eine bom 1. Robember

Encyclica "De Redemptore"

gerichtet. Der Papft fpricht in berfelben feine Freube bariiber aus, bag bie Ratholiten aus ber gangen Welt anläglich bes beiligen Jahres nach Rom pilgern, was beweife, daß die Bölter fich Chrifto guwenben. Er ermabnt fobann jebermann, jum Erlofer zu tommen, welcher ber Weg, bie Wahrheit und bas Leben Bie Chriftus, ale er in die Welt tam, die menschliche Befellicaft reformirte, fo werbe biefe, wenn fie fich jest bon Reuem Chrifto gumenbe, berbeffert und gerettet werben und, inbem fie bie Lehren Chrifti und bas gottliche Gefeh befolge, und Auflehnungen gegen Die verlegenden Gewalten und awischen ben Boltern meibe, handle fie berartig, bog Alle fich briiberlich untereinander lieben und in beiligem Frieden ihren Dberen geborden. Die Entfrembung bon Gott führe gu fo

(Rodbrud verboten.)

Die Mildiftasche des Pringen. humoreste von Abolf Oppenheim (Manden).

frant ift feit Urbater Zeiten bas Bier. Gofern bagu nicht

Lieber Lefer, allerliebste Leferin, überfchlage nicht bie mes im Spalten, erröthe nicht über ben Anfang biefer harmlofen fdichte, namentlich nicht barüber, bag bie Belbin, Die allerstatte Meine Coubrette bes Stadttheaters einen Sohn befigt, me je bas Stanbesamt in ehelichen Angelegenheiten betreten, me überhaupt die natürliche Mutter des allerliebsten kleinen ingels gewesen zu sein. Wie das tam? Auf die einfachste ber Welt, burch eine Differeng gwifden ber Ctabt- und

3a. ja, burch eine Differeng ber Stadt- und Bahnuhr. Diefe Differeng trennte nicht nur ben Bund gweier Bergen, abern fie machte bie famofefte aller Coubretten gur Mutter. Die Situation flar ju machen, will ich guerft ben Ort ber andlung, wo unfere Ergablung beginnt, fchilbern.

Daft Du icon ben Centralbabnhof in E. gefeben ?" "Nein?" "Run, er ift genau wie alle großen Bahnhöfe, in fillnblich von allen Seiten Züge einmunden." Es fehlten bier Minuten bis jum Abgang bes Juges nach Stuttgart, Die Coubrette Gifela Reifinger mit ihrem Berlobten, bem Stielten Officar von Belgen ben Babnfteig betrat. Gifela ihrem Berlobten voran und flopfte, mahrend ihr antifder Brautigam bem Trager bas Gepad abnahm und blte, an bie Thure eines bereits gefchloffenen Coupe's und 3d bitte gu öffnen!" Bon innen ftredte guvortommenb Zame bie Sand burche Coupe-Fenfter und öffnete bie Thur. of, rief Gifela, indem fie in das Coupee hufte, "da find ja ber Oscar!" — Aber Oscar! Der tleine Prinz fortwährend in allen Tonarten schreie und Gischen Das tleine Münden. — gleich wird er wieder mit dem Schreis beile Plätze frei, benn er stritt noch mit dem Träger um die Gebühren. Die gebühren. Die gebühren. Die ich es nicht boch

Indeg ericien ber Schaffner, ichlug die Thur bes Coupes, in welchem fich Gifela befand, gefchäftig gu, und ber Bug feste fich in bem Momente in Bewegung, als Oscar endlich ben Badtroger befriedigt, und bem Coupe queilte. Der Rondufteur fucht Decar bon bem in Bewegung befindlichen Bug fern gu balten. allein ber junge Mann entwand fich gefchmeibig bem Urm bes Beamten und fprang in bas nachfte Abtheil, beffen Thur eben ber Bahn-Cerberus ichliegen wollte, - leiber war es nicht basjenige, in welchem Gifela faß, aber biefe beugte fich aus bem Bagen und rief: "Geb' nur einftweilen bort binein, auf ber nachften Station tomme ich ju Dir hinüber. Abien Schat!" Beht erft hatte Gifela Beit, fich in ihrem Coupe umgufeben, und bemertte, baß fie basfelbe mit einer Dame, bie ein tleines, fchreienbes Rind auf bem Urme gur Beruhigung icoutelte, theilte. Das Gefchrei bes Rinbes war allerbings teine Unnehmlichkeit, aber was thut's, bachte fie, in ber nachften Station gebe ich ja boch in bas Coupe, wo Oscar fist. - Run begann bie Dame fonar, um bas Weinen bes Rinbes ju übertonen, ju fingen; bie Stimme flang noch abicheulicher, ale bas Schreien bes Rinbes. "Wie mar's Mabame", begann Gifela, um ben Befang ber Frau zu unterbrechen, "wenn fie bem Rinbe Chotolabe ober Bonbons geben würden? - Erlauben Gie, bag ich Ihnen bon mei-

,200 benten Gie benn bin; mein fleiner Pring ift erft brei Wochen alt, ba barf er noch fein Chotolabe-Bonbon genießen."

Se, bann allerdings weiß ich nicht, wann ber fleine Pring gu fdreien aufhoren wirb."

Gobalt er feine Dild befommt - mein fleiner Bring ift fo febr an feine Milch gur bestimmten Beit gewöhnt und gum Unglud ift meine Flasche leer." Rach einer Beile, wahrenb

fie umfteigen fonnte, berbeifebnte, wandte fich bie Frau mit bem Rinbe an Bifela: "Burben Sie nicht fo freundlich fein, meinen tleinen Pringen Boris für einige Minuten, bis ich Dilch aus ber Restauration geholt, halten?"

Gehr gern wirbe ich, aber ich fleige bier aus, enigegnete Gifela, inbem fie fich erhob.

"3ch bin fofort wieder jurud, Sie haben bann noch genus-genb Beit, umzufteigen."

Dine bie Antwort Gifela's abzumarten, legte bie Frau ibren fcreienben Boris Gifela auf ben Urm, nahm bie tleine Sanbiafde, welche bie Milchflafche enthielt, und fprang aus bem Baggon, ber eben bielt. "Bollen Gie," rief Gifela nach, "fofort tommen, benn mein Bräutigam erwartet mich. — Der fleine Pring Boris befräftigte burch fürchterliches Schreien bie Worte feiner ftellvertretenben Barterin, und die Schaufpielerin begann bas Rind in ben Armen zu wiegen. "Wie ber Bengel ichreit, ale ob er Tenor ber großen Oper mare, - und bie Frau tommt noch immer nicht." Gifela beugte ben Ropf gum Fenster hinaus, um die Mutter zu fuchen. In biefem Augenblid fette fich auch fcon ber Bug in Bewegung. "Bas ift bas - ber Aug fohrt ab und bie Frau ift nicht ba. herr Konbutteur aufhalten, aufhalten!" fcbrie Gifela aus Leibesträften, aber ber Bug hielt trop bes Rufens nicht und fuhr mit Expreg-Gefcwindigfeit voraus. "Das ift ja eine schöne Geschichte; was nun beginnen. 3ch werbe bem Rondulteur Anzeige erftatten. Wenn nur Oscar ba ware! Wenn er mich fo fabe, wurde er mich schon auslachen! — Ab, endlich ruht ber fleine Bring, die hubiden Augen, bie ber Bengel bat, und wie erstaunt er mich anfieht - ja - ich bin nicht Deine Mama - Deine Mama ift -

lide of geller (libre Etat

ftel et

Sán Dafu

file b

biejes

bic a. 5

bru

mäthe

ung ! foncii

3 11

Prom

Dia

Maff

murb

nohm

baria

brad

Burd)

mann

Eani

mert

daß

enti

bel 2

Rege light

Linie

ber 2

Inio

Mitful

bielen Berirrungen, wie auch jest besonders die Bolter burch Befürchtungen und immerwährende Beängstigungen bebriidt seien. Die Encyclica schließt mit ber Aufforderung an die Bischöfe, alle Welt wisen zu lassen, daß allein der Erlöser und Beiland ber Menschheit Rettung und Frieden bringen tonne.

lleber bie Bogerführer und ihr Schidfal tommen jeben Tag

anbere Radyrichten aus

Reuerbings behauptet eine dinefifche Melbung aus Langticaufu, ber Sauptftabt bon Ranfu, Bring Tuan fei bort burch. gereift und habe Ringbfiafu am oberen Soangho erreicht. Er foll als bubbbiftifcher Briefter unter bem Schut bes befannten Generals Tungfubfiang gereift fein, ber bon ber Raiferin-Witt. we zwei Monate Urlaub erhalten batte. Junglu gogere, fich nach Singanfu ju begeben, weil er fich bor ber Rache ber Boget fürchte, welche ihn als Berratber bezeichnen. Die Chinesen in Schanghai behaupten, Luchuanlin, ber frühere Gouberneur bon Riangfu, welcher gum Brafibenten bes Sanbelsamtes beforbert worben ift, fei jest noch ein großerer Frembenfeinb, als Rangji es gemefen. Alfo wieber einmal viel ungereimtes Durcheinanber: ber eine Borerhauptling foll flieben muffen und ber anbere gu einflufreichster Stellung gelangen. Unter biefen Umftanben ift jebe Schluffolgerung unmöglich. Aus ben weiter borliegen. ben Rachrichten aus China intereffirt ein Telegramm aus Ta. fu, baß bie Geefolbaten haupt und hartmann bafelbft am Darmt pp bus geftorben finb.

Nolkswirthidjaftlidjes.

N Bon ber Königlichen Eisenbahnberwaltung sind 182 Per sonen und Gepäd wagen neu in Bestellung gegeben. Davon entfallen 40 auf den Direktionsbezirt Altona, 12 auf Berlin, 7 auf Bromberg, 50 auf Köln, 12 auf Frankfurt a. M., 67 auf Halle a. S., 3 auf Hannover und 1 auf Mainz. Bon den Wagen sollen 117 vierachsige Abtheilwagen sein, darunter 47 mit 1. und 2. Klasse, 26 mit 1., 2. und 3. Klasse und 44 mit 3. Klasse, 47 vierachsige Durchgangswagen für D-Züge, 6 dreiachsige Gepädwagen und 12 vierachsige Schlaswagen.

(Das Berbältniß zwischen In validen geworden, daß die erstenten ausmacht. Rund 190 000 laufenden Altersrenten Altersrenten ausmacht. Rund 190 000 laufenden Altersrenten flanden zu Beginn des Oktobers 1900 rund 287 000 Invalidententen gegenüber. Das Berhältniß wird sich voraussichtlich noch geraume Zeit hindurch in derselben Richtung entwideln; denn wenngleich auch der in der letzen Zeit zu beodachten gewessene Rückgang in der Zahl der Altersrenten bald zum Stüllstande kommen zu sollen scheint, so wird doch die Junahme der Invasibenrenten so groß sein, daß auch die Erreichung der breisuchen Summe der Altersrentenzahl durch sie garnicht allzulange auf sich warten lassen dürfte. Am 1. Januar 1901 werden es 10 Jahre sein, daß die Invasibitätss und Altersversicherung in Deutschland zur Einsührung gelangt ist. Man fann als sicher annehmen, daß es zu diesem Zeitpunkte ca. 600 000 Personen geben wird, welche auf Grund dieser Bersicherung Kenten bez ziehen.

)(Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat, da diesenigen E il i er do den ar bei ter, die ausschließlich oder vorwiegend ausgerhalb des Schuppens mit der Bedienung der Centesimalswaagen, dem Reinigen, Beschreiben, Plombiren der Wagen und mit der Zugadsertigung beschäftigt sind, den Undilden der Witterung edenso wie die Kangirarbeiter ausgeseht sind, die Kgl. Eisendahndirettionen ermächtigt, für erstere gleichwie für die im Rangierdienst beschäftigten Arbeiter innerhalb der durch den Etat gezogenen Grenzen auf Kosten der Berwaltung passende Winterschuhkleider zu beschäften und vorzuhalten.



Bum Prozef Sternberg.

Bu Beginn ber Mittwochs-Sigung wurde b. Meerscheibt-Hülleffem nochmals vom Prafibenten eingehend vernommen über seine gesellschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Sternberg. Meerscheibt-Hillessem erklart, bag auch seine Frau und

mit einem Chofolabe-Bonbon berfuche? Der Rondufteur tommt auch nicht - ich tann boch bas Rind nicht bis nach Stuttgart mitnehmen. Meine fünftige Schwiegermama würde Augen maschen, wenn die Braut ihres Sohnes ihr sofort ein drei Wochen altes Baby mit ins Haus brächte. Die arme Frau wird gewiß verzweiseiselt sein, daß der Zug davonsuhr, während sie für ihren Prinzen die Mildflasche neu füllen ließ" — plöylich hielt Gie fela in ihrem Gelbfigefprach inne, und ftarrie ben Rleinen, ber fle fo gutmutbig aus feinen Riffen anschaute, an: "Bie, wenn bie Frau fich ihres Rinbes auf biefe Art entaugern, und ich. - ja, ja, fo wirb es fein. Armer, fleiner Bring, nun wirft Du icon im Alter bon brei Bochen bie Befanntichaft bes Berichtes machen, benn ich zeige Deine Aussehung fofort an, aber bann hatte ich ja Laufereien zu Gericht in einer fo peinlichen Angelegenheit — halt ich hab's — ja so foll es sein. Mögen Andere fich mit der Anzeige befassen. In diesem Augenblid fuhr der Zug in die nächste Station ein. Das Abtheil wurde geöffnet und eine ältere Frau stieg ein. Kaum hatte diese ihr Gepäd ins Ret oberhalb ibres Giges gelegt, als Gifela fie anfprach: "Mc verehrte Frau, wollen Gie mir nicht einen Moment meinen Rleinen halten - ich will nur in ber Reftauration bie Dilchflafche für Boris - fo beißt ber Rleine - füllen laffen, ich bin fofort wieber bier!" Gern - aber fie muffen fich beeilen, gute Frau, benn bet

"Gern — aber sie musen sich deetleit, gute Hau, dem der Jug hält bier nur drei Minuten!" erwiderte die Frau und nahm Gisela das Kind ab. "Ich din sosort wieder da." Bet diesen Worten lag der kleine Prinz auch schon in den Armen der Frau und Gisela derließ rasch das Coupe, die Thür hinter sich zuschlagend, dann eilte sie dem Juge entlang, die sie Oscar, der sich suchend aus dem Fenster beugte, erblickte, und stieg rasch in das Coupe, dessen Thür Oscar von innen öffnete.

(Schluß solgt.)

Tochter feine Beichente bon Sternberg erhalten habe. auch Stierftabter in eine andere Abtheilung gefommen fei, fo batte Rommiffar b. Tresdow, ju beffen Decernat bie Gache Sternberg geborte, jebergeit Stierftabter wieber gur Sache berangieben tonnen. Bur Charafteriftit feines Berbaltens gu Sternberg theilt Reuge mit, bag ihm Sternberg eine weitere Spoothet auf fein Grunbftild in Bing als zu unficher abgefchlagen habe. Weiterhin erffart Meerscheibt, baf meber Sternberg noch eines ber mit ihm in Bufammenbang ftebenben Finanginftitute mit Bechfeln Meerfcheibis in Berührung ftebe. Reg. R. Dies terici fagt im Berlaufe feiner Bernehmung aus, er habe erft burch bie gegenwärtige Berbanblung erfahren, bag b. Meerfcheibt gu Sternberg in gefellichaftlichen Beziehungen ftanb. Aber felbft wenn er bereits gur Beit ber Errichtung ber neuen Abtheils ungen ber Rriminalpolizei, wobei bie Befchaftigung Stierftabter's geanbert murbe, Renntnig bavon gehabt hatte, murbe er feinerfei Bebenten baruber geaußert haben. Der erfte Progef Sternberg war beenbet und fomit auch bie Rederchen. Bei Bieberaufnahme ber letteren brauchte Rommiffar Tresdow nur ben Bunfch auszusprechen, bag ihm Stierftabter wieber gur Berfügung gestellt werbe. So viel er wiffe, sei bies auch gescheben. Beiterbin befundete Dieterici aus eigener Rennt. nif, bag Meerfcheibt feineswegs ein befonberes Intereffe für Sternberg in seinen amtlichen Sanblungen befundete, sonbern alle Berfügungen etc. erft von Dieterici unterzeichnen lieg. Bas Stierftübter betreffe, fo habe biefer feine Befugniffe nicht überfcritten, indem er auf eigene Fauft mehrfach gu ber Schwefter ber Bonba, Frau Blimte und beren Chemann ginging. 3m weiteren Berlaufe bebt ber Bertbeibiger Gello berbor, bag bie Bertbeibigung ihrerfeits in teinem Stabium bes Berfahrens fich auf Meerscheidt gestilit babe. Seitens ber Bertheibigung wird auf einen Puntt bingewiesen, ber in ber früheren Berhandlung eingehend erörtert worben ift. Frieda Bobba hatte bei ihrer poligeilichen Bernehmung angegeben, baß Sternberg auch mit einem anberen Schulmabdien, bas fie nur mit bem Bornamen "Silbegard" fenne, ungilchtige Sanblungen borgenommen habe. Dies fei ihr bon ber Clara Fifcher ergablt worben mit bem Singufügen, bag bie Silbegorb viel netter gu Sternberg gewesen fei Dieje Angabe ift bon Bonba in ber fruferen Berhandlung wiederholt worden. Gie wird jeht wiederum bon bem Brafibenten in ber eingebenbften Beife befragt, ob fie bor Bofigei und Bericht bie Babrbett gefagt habe, es ift aber eine beflummte Antwort nicht von ihr berauszubefommen, Die Zeugin bleibt bei ihren flereotopen Ausfagen "ich weiß es nicht" ober "ich fann mich barauf nicht befinnen." Der Angeklagte Sternberg erffart, baß bie gange Geschichte ber Frieba Wohba in Betreff bes Mabchens Silbegarb aus ben Wingern gefogen fei. Beuge Friseur Schindler, qu bem Frieba Bonba vom Baifenbaufe aus getommen ift, giebt bem Mabden ein gutes Zeuanift. Er babe fie nie auf Lugen ober Pbantaftereien ertappt. Gie fei finmer freundlich, niemals verftodt und auch febr fleifig gewefen, Er tonne gar nicht begreifen, wie bas Dabchen jest ploglich feine fruberen Ausfagen wiberrufen tann. Gines Tages fei einer von ber Polizei gekommen, babe nach ber Frieba gefragt und fich erkundigt, wo bas Mabchen in die Schule gebt. Später ift ber Mann mit bem Mabeben gefommen und bat ber Frau bes Beugen ergabit, was Miles mit bem Mabden baffirt fein foll.

Die Berliner Corr." melbet: Rach bem Ergebnif ber gerichtlichen Bernehmung bes Boligeibireftors b. Meerscheibt-hulleffem im Sternberg-Prozeh am Dienstag wurde ibm fogleich bie weitere Ausübung bienfilicher Funftionen unterfagt.

Im Roniger Masloffprozeg

fagte am Mittwoch Rriminalinfpettor Braun aus, feine Meinung fei, baß es fich garnicht um Morb, fonbern um Tobtfclag handelte. Für bie Auffaffung, bag ber Morb in ber Snnagoge gefcheben fein tonnte, bat ber Beuge nicht bas geringfte belaftenbe Moment gefunden. Beuge Afchte bat bon Dasloff icon einige Tage nach bem 19. Marg gebort, bag er im Leph'ichen Reller einen Lichtschein geseben batte und auch rumoren gebort babe, bann auch, bag er an ber Sinterftrage brei Manner gefeben habe, bie etwas trugen. Später fei Rubi gu ibm gefommen und habe ergablt, baf Dasloff bereits von bem Fleifchbiebftabl gesprochen babe, wobei bie herren ibm zugefichert batten, bag er ftraflos bleiben wilrbe. Beuge bat bann felbft ben Dasloff gefprochen und biefer blieb bei feiner Musfage. Der Staatsanwalt fragt, ber Beuge Afchte ben Dasloff nicht fofort gur Boligei geschidt babe. Der Beuge antwortet, er habe geglaubt, Masloff würbe bon feibft gur Boligei geben. Der Staatsantvalt fragt Masloff, meshalb er auf ber Bolizei und auf bem Gericht nichts bon feiner gangen Babrnehmungen gefagt babe. Dasloff entidulbigt fich mit bem Sinweis auf ben Fleifcbiebftabl, morauf ber Brafibent und ber Staatsanwalt fefiftellen, bag er ja borber bem Direttor Afchte alles ergabit babe, ohne fich mit ben-Fleischbiebstahl zu belaften. Masloff verwidelt fich von Reuem in Wiberfpruche. Er will jest bereits bor Oftern ber Frau Levy gefagt haben, bag er in ihrem Saufe mertwürdige Dinge gefehen babe. Frau Lebb batte ibm aber Rieiber berfprochen und Burft gegeben. Der Profibent balt bem Dasloff und feiner frau bor, baß fie mit allen biefen Befunbungen jest erft beraustommen. Bum Rommiffar Rrifcht bat Mastoff nur febr wenig gefagt, ju feiner Beit aber etwas bon ben brei Leuten mit bem Badet. Beuge bat ben Masloff febr eingebend ausgefragt, aber nicht mehr von ibm erfahren. Der Staatsanwalt weift barauf bin, boğ Dasloff nicht nur bei biefer, fonbern auch bei ber eiblichen Bernehmung vom 2. Mai die Unwahrheit gesagt habe. Meuferft merfwürdig fei es, bag Direttor Afchte von allen biefen Dingen ben Beborben, bie fo eifrig nach bem Morber fuch-ten, feine Mittbeilung gemacht bat. Amterichter Bantau berichtet über feine eibliche Bernehmung ber Ditangeflagten Frau Moß. Diese bat bamals ausgesagt, sie habe auf Wunsch bes alten Levy ein Aufwartemaben für ihn gefucht. Marg bobe fich Jemand bei ibr gemelbet und ba fei fie gu Leby hingegangen. Etwa um 7 Uhr ift fie bort gewesen. Es waren Frau Levy und bie "Lappenlevy" anmefenb. Mus bem Reller hat fie ein Beräusch gebort und balb barauf fet bie Tochter ber "Lappen-Lepp" mit einer brennenben Rüchensampe aus bem Reller in Die Stube getommen, wo fie bie Lampe austofchie. Es fam ihr fo bor, ale fei bie Tochter ber "Lappen-Leph" febr berwundert und verstört gewesen. Rach bem Befanntwerben bes Auffindens ber Leichentbeile fei bann Frau Levb Abends gur Frau Rog getommen. Um Mittwoch hatte fie bann biefer ge-fagt, baft fie ihr feine Aufwarterin beforgen tonne, weil man glaube, bof ber Mord im Lepp'fchen Reller paffirt fei. Dobei foll Frau Beby gefagt haben: "Der gange Winter fei nicht biel

Es merbe nichts beraustommen, bie fübifche Gemeinbe fei gu reich." Auf Bunich Lepy's ift bann ihre Tochter, bi-Masloff, in ber Ofterwoche ju Lepn als Aufmarterin gegangen Diefe habe bort eine Uhrfette gefunden und eine Photographie bie ihr Frau Lebn aber wegnahm. Much bon ber Bafche wer bie Rebe und es bat fich babel ein Zafdentuch gefunden, bas mit G. D. geftidt mar. Gran Rog, Die auf Die verfchiebenen Die berfprüche in ihren berichiebenen Musfagen bingewiesen wirb giebt an, baf fie bon Dasloff beshalb nichts ergablt bat, weil fie ihm nicht geglaubt bat. Muf bie Frage bes Brafibenten, al fie benn jest an bie Richtigfeit von Dasloffs Musfagen glaube erwibert Frau Rog: "Etwas wird vielleicht baran fein. lösbar bleibt ber Wiberfpruch, wann Masloff feine Babrnebm. ungen gu haufe refp. ber Frau Rog ergabit bat. Er behauptet am 12. Mars, Frau Rog am 26. April, Frau Masloff am 14 ober 15. Marz. Landrichter Zimmermann bat am 8. Juni and noch die Frau Masloff bernommen. Das Prototoll über biefe Bernehmung wird berlefen. Auch hierbei ergeben fich wieber unlöstliche Wiberfprüche gwifden ben einzelnen Musfagen. Gm Bertheibiger fragt ben Lanbrichter Zimmermann, mas für einen Einbrud bie Frau Masloff auf ihn gemacht habe. Der Beuge fagt, er habe beren Musfage bon Anfang bis gu Enbe feinen Glouben gefchentt, er war vielmehr ber Anficht, bag es fich um ein abgeforrtes Spiel ber gangen Rog'schen Familie gebanbet habe. Frau Masloff war febr unficher in ihren Aussagen, was ihr Mann mit ber Bemerfung zu erflaren suchte: Auch meine Frau ift manchmal nicht richtig im Ropf.

Rachforschungen nach der Entstehungsgeschichte des in Bremer beobochteten Pesisales daben bisher solgendes Ergednis gehabt: Der Dampser "Mariendurg" ist am 17. September don Inends Aires abgegangen und am 20. Ottober auf der Elbe angelangt, am 26. Ottober don Hamburg weitergesahren und am 27. Ottober in Bremen angelangt. Es tann nicht zweiselhaft sein, daß der Pesiseim in Buenos Aires an Bord gedracht wurde und sich an irgend einer Stelle des Schiffes, vielleicht durch Bermittelung von Ratten, während der ganzen Reise lebend erhalten hat. Da Kunze am 29. Ottober ertrantt ist, ist es wahrschießes am 25. oder 26. Ottober aufgenommen hat. Rachweiteren amtsichen Mittheilungen liegt zur Stunde tein neuer Pesisal vor. Die isolierten unter ärztliche Beobachtung gestellten Personen befinden sich wohl.

Rach einer telegraphischen Meldung ans ham burg ist an Bord des von Glasgow dort ein: getroffenen Tampfers "haam" ein pestverdächtigen Kransheitssall vorgesommen. Der erfrankte Matroje wurde auf Anordnung der Medizinalbehörde in der Isolierbarache des Eppendorfer Kransenhauses unterz gebracht. Der Tampfer wurde unter Quarantäne

gestellt. Fünf Personen erschlagen. Bei den Abbruckarbeiten des Hotels "Drei Kronen" in der Breitenstraße in
Stettin, an deren Stelle ein Baarenhaus errichtet werden
soll, ereignete sich Mittwoch Morgen 8 Uhr ein entjeslicher Unglückssall. Bei dem gerade um diese Beit sehr starken Berkehr in der Hauptgeschäftsstraße wurden soweit die setz bekannt, sünf Personen durch herabstürzende Balken und Mauerwerk gerödtet. Außerdem erlitt ein junger Mann einen Beinbruch und mußte mit dem Nettungswagen nach dem Krankenbaus gebracht werden.

Bivei Celbitmorbe hat ber Graberbefuch am Allerbeiligen tage in Paris nach fich gezogen. Den einen beging eine 1972 rige Juliette Leroup, Die bor taum 14 Tagen ihren Brautigan burch ben Tob berloren hatte. Juliette fcmudte am Allerheiligentage bas Grab bes Geliebten, fehrte bann gu ihren Gle tern gurud, betäubte fich mit einem Flafcocen Laubanum und fenerie zwei Revolvertugeln in die herzgegend ab. - Richt mitte ber tragtich ift die Beschichte bes gweiten Gelbfimorbers: Det 26jabrige Buchhalter Roncen batte im August bie 18jabrig Marguerite Dutheil gebeirathet und bie Che mar eine überaus gludliche. Gines Abends erfaltete fich bie junge Fran und fiarb nach turger Rrantbeit. Der Gatte mar bon bem fchwern Chlage wie niebergeschmettert, faft geiftesgeftort geworben. Um Mulerheiligentage begab er fich auf bas Grab feiner Gattin, hatte bort einen furchtbaren Weintrampf, bon bem er fich nur fcinet erholte, tebrte bann in fein ftilles Saus gurud und entleibte fi burch gwei Gewehrfcuffe in ben Ropf. Diefes Drama erregte in bem Biertel, bas bas junge Ehepaar bewohnte, ungebeurt Auffeben und in vielen Saufern wurden Sammlungen veren ffaltet, um ben Carg bes untröftlichen Gatten mit fconn Arongen gu fcmuden.



Aus der Umgegend.

r Sonnenberg, 7. November. Die zweite diesjährist amtliche Lehrerton ferenz der Inspektion Sonnenberg findet am nächsten Freitag, den 9. d. M. in der Schale zu Sonnenberg statt. Dieselbe beginnt Bormittags um 10 Uhr. An die Konserenz schließt sich ein Mittagessen im Gasthause von Jeckel an. Der genannten Inspektion gehören

3. 3.1 Lehrer an.

* Langenschiwalbach, 7. Rovember. Der gestinge Martinimartt, der Hauptmarkt am biesigen Plate brachte vom srühen Morgen an einen regen Berkehr und entwidelte sich bald sowohl auf dem Krammarkt wie auf dem Schweinemarkt ein lebhastes Geschäft, welches diedmal auch vom Wetter begünstigt wurde. — In dem benachbarten Orte Wambach wurden die Oetonomie Gebäude des bekannten Gasthoses zum "Schwalbacher Hoss ein Raub der Flam men. Das Bieh konnte nur mit vieler Mühe gerrettet werden, die auf eine Anzahl Hühner, die verbrannten. Ebenso verbrannten die Erndtevorrathe und die Oetonomie

erathichaften. Das Feuer foll burch Unvorsichtigfeit entganden fein. Angeblich ift nichts berfichert.

Biebrid, 8. Rob. Gin herr aus Maing, ber faft tagfid bie Linie Raftel - Biebrich fin und gurud benugt, ift gestern auf ber Betriebsinfpettion I in Biesbaben befcmerbebrend porfiellig geworben, weil fcon feit Jahr und Zag auf Station Biebrich teine Berfonengug-Rudfahrtarten nach Ra-ftel erhaltlich feien. Das Publitum fei ftets barauf angewiefen, onellzugefahrtarten gu lofen. Es muß bas nach unferem mefürhalten eine irribumliche Auffaffung fein. Allerdings ift file bie taum 9 Rilometer weite Strede ber Breisunterfcbieb mifden Berfonen- und Schnellzugfahrtarten unbebeutenb ober gebt garnicht. Der Billigfeit halber aber ift gu wünfchen, bag Die Gifenbahnberwaltung eine Muftlarung giebt.

- Gine auffallende Ericheinung ift in biefem Jahre die ichwache Weldung von Freiwilligen für die Unteroffigiersichnten. Bei der hiefigen fehlen noch

4. 55-60 Mann.

Die

HERE

tiger

troje

aters

tese

ge in

erben

Licher

arfen

t und

Mann

9100

tigam

Milet*

n (ile

din i

min. Det

i britis

стоив

timb :

rregte beutel

döutt

ährige onnen

Schule

en im

choren

eftries

allogs

icomal

barten

annien

Der.

the ge

mnten.

3. Sochheim, S. Nov. In vorletter Racht ift in ber Bahn-boferestauration, gegenüber bem Stationsgebäube. ein Ein bruch verübt worben. Den Diefen fielen etliche Mundborrathe, femte givei Unguge in die Banse. Es liegt bie Bermuth. ung nabe, baf ber Ginbruch bon mit bem Lotal betrauten Ber-

fonen gefdeben ift. 1 24 allan, 7. Rovember. Beute Radmittag gegen 3. Uhr ereignete fich in ber Rabe unferes Dorfes auf ber Mantfurter Strage ein bedauerlicher Ungliidsfall. Obwohl ber Mildmann, Berr Chriftian Traisbad aus Maffenheim, fein Bierd am Baune führte, ichente dasfelbe por der Dampiwalze und ging burch. Derr Traisbach murbe gur Gette geichleudert, ohne daß er babei Schaden nalm, und, maren die Infaffen des Wagens, Frau Traisbam und ihre Richte, ruhig figen geblieben, fo mare bie Cade glifdlich abgelaufen, ba bas Bferd bald gum Stehen gebradt murde. Das etwa 18jährige Madden wollte fich birth Abipringen in Giderheit bringen, erlitt aber babei einen furchtbaren Unterfchentelbench, fobag die Unochenwhiter burch ben Strumpf hindurch brongen. Ein gubrmann aus Erbenheim, leider ift bem Schreiber biefes ber Neme nicht befannt, wollte in der Delfenheimer Grube Sand boler und fulr hinter dem Gubrwert ber. Alls er feb, um was es fich bandelte, fprengte er mit feinem Bubrmet fofort hierher und bolte den praftifchen Mrgt, Berrn Dr. Weidinger, den er bis nach Maffenbeim bracite, ohne big er die geringfte Bergutung dafür annahm. Gewiß eine Mone That der Radftenliebe. Deftere fommt es vor, daß De Bilbrer von Dampfwalgen fdene Pferde noch erichreden. Do bies auch bier ber Gall war, wird fich bemnuchft ichon

" Maing, 7. Rob. 2118 geheilt entlaffen wurde gefem aus bem Rochushofpital ber Bereinsbiener Fuß aus Dochft a. D., ber bort wegen Unterschlagung von 3000 Dit. Leteinsgelbern flüchtig gegangen und bier in einer Birtbichaft bei Standes einen Gelbstmorbberfuch verübte, indem er fich eine Augel in ben Unterleib ichof. Der Geheilte wurde von ber Pofet in Empfang genommen und nach Sochst in's Untersuche

ungegefängnig verbracht.
Darmftadt, 6. Rov. Auf ber Station Raunbeim ber Linie Frantfurt-Mainz erfolgte am 28. Marz b. 3. Morgens m 4 Uhr ein Eifenbahn - Bufammenftog, bei bem ber Bremfer Bagmann tobtlich berleht wurbe. Der Padmeifter anton Michel I aus Maing wurde für ben Unfall verantworflich genacht. Die Darmftabter Straftammer fprach ihn jeboch frei, a ibm eine Sahrläffigteit feiner bienftlichen Pflichten ober eine Babelaffigteit nicht nachgewiesen murbe.

Z Bloreheim, S. Hov. Die Berladungen bon Buderrfiben find auf hiefiger Station jest lebhaft im lange und die Landwirthe find mit der diesjährigen Ernte Brieden. Die jum erften Dale jur Benugung fommende Bange auf dem Aus- und Ginlabegeleis, wo ber gange Boggen abgewogen werden fann, bewährt fich in folden

gallen portretilidi.

z Sochit a. DN., 7. Nov. Auf der Tammebahnfeite, Thas abgelegen bon bem Stationsgebande ift man gegenmurtig mit bem Bon eines Empfangsgebandes für miliche Berfonen beschäftigt. Der hauptgrund für diefen ou foll darin gut fuchen jein, daß die Raiferin Friedrich, bit ben meiften Gifenbahnfahrten nach Biesbaden von Arontta tu Bogen noch Sodift fabrt, chenia umgefehrt und Dochft aus ihren Galomvagen benutt. Much foll in mittelbarer Rabe noch ein Darfrall erbaut werben.

x Limburg, 6. Rovember. Die Debamme Bittme Bit. St. von Fridhojen hat burch grobe &abrlaffig. leit den Zod einer Bodnerin berbeigeführt. Durde von der hiefigen Straftammer gu einer Wefangnismir von 1 3ahr verurtheilt.



Aus der Magistratofigung vom 7. Movember.

(Radbrud mit mit Quellennagabe gefinter.) Dem herrn Oberburgermeifter ging mabrend ber ung des Magiftrate das nadiftehende Telegramm aus

Ceine Majeftat ber Raifer und Ronig haben von dem Beichluffe ber Stadtvertretung bezüglich der Theater. neubauten, als einem weiteren Schritt in ber er-Agreichen Entwidelung Bicsbadens mit großem Intereffe und Befriedigung Kenninif genommen und mich gu beauf-Rogen geruht, Guer Dochwohlgeboren biervon Mittheilung a madjen.

Der Intendant ber Ronigliden Schaufpiele : bon Buljen.

Die Lieferung ausgemählter Beine fir bie beiben Jahre 1901 und 1902 wurde von der Wein-Brufunge-Commiffion übertragen :

- a) für die Birthidaft auf dem Reroberg ber Weinhandlung Bhilipp Gobel die zweite (billigere) Corte Weißwein (1893r Erbader), ber Beinhandlung B. Rojenftein Die erfte (beffere) Gorte Beigmein (1896r Battenheimer Domane), ber Beinhandlung Gebr. Barbed ben Rothwein (1897r Walportoheimer);
- b) für bie Birthicaft im Rathsteller der Weinhandlung Defar Dichaelis die gweite (billigere) Sorte Beigmein (1897r Binfeler), ber Beinhandlung B. Ricobemus u. Cie. Die erfte (beffere) Gorte Beigmein (1897r Deftricher), ber Beinhandlung Deinrich Ditt ben Rothwein (1895r Gaulsheimer).

Nach ben Gintragen im Feldgerichtsgebühren-Journal find im Oftober b. 36. bierfelbft 22 Saufer für gufammen 2,214,400 DR. und 11 Grundftude für gujammen 186,720 DR. freiwillig verfauft worden. Bei den Saufern betrug ber bochfte Raufpreis 275,000 DR. und der geringfte 30,000 M. In demfelben Monat bes vergangenen Jahres wurden 26 Saufer für gujammen 3,108,250 M. und 16 Grundftude für gujammen 219,696 Mart freiwillig verfauft.

* Wiesbabener Cgrueval 1901 Mit bem 11/11. d. h. dem 11. Rovember er. beginnen fiberall die Borbereitungen für ben nächstjöhrigen Corneval jo bat benn aud der durch feine glangvollen Balhalla-Gipungen in ved floffener Gaifon ine Leben getretene "Allgemeine Carnevalverein Biesbaden " Einladungen zu einer Generalverfamm. lung an alle fich für die allgemeine Carnevalfache intereffirenden Burger ergeben laffen, um fich über bas bereits projeftirte Brogramm 1901 gu außern. Es mare nun ju wünschen, daß die gelegentlich ber bicojagrigen öffentlichen Carnevalfeier noch gu Tage getretenen Unvolltommenheiten und Schaben im tommenden Carneval befeitigt werden und dies mohl am Beften badurch gu er reichen ift, wenn bem wirtlich rührigen Brafidenten, herrn Grang Beideder fich herren gur Berifigung ftellten, Die fid voll und gang bewußt find, daß durch einen gediegenen Borftand auch nur etwas Gediegenes geleiftet werden fann und man unter allen Umftanden barauf Bedacht nehmen muß, unbrauchbare Elemente, Die ichlieflich ber Cache nur ichaden, fern zu harten. Wir durfen ja ruhig behaupten, bag unfere Ctadt ein noch ungunftiger Boden fur einen öffentlichen Carneval ift, jedoch mare es desbalb thoricht, die Flinte ins Korn gu werfen, benn : was nicht ift, fann mit der Beit noch werben! Bielleicht ift auch die Beit nicht mehr fo fern, daß fich die hiefigen größeren Carnevalvereine etwas freundichaftlicher natern, benn bis jest ift die Devife : Rarrheit, Ginigkeit" noch fehr in ben hintergrund getreten. hoffen wir alfo, bag ber Carneval 1901 in jeder Begiebung gufrieden ftellen moge, auf dag Bring Carneval von Jahr gu Jahr, immer mit Freuden wieder erwartet wird, barum Gladauf jum Carneval 1901.

* Für Mengereien febr wichtig ift eine Berhandlung, bie am Dienstag bor bem Mainger Schöffengericht ftattfanb. Bei einem Mainger Mehger murben im bergangenen Commer behördlicherfeits Proben von Sadfleifch entnommen und biefelben bem demifden Unterfudungsamte überwiefen. Schon feit Jahren berwenben bie Debger, um bem Sadfleifch bie fcone rothe und frifde Farbe gu berleiben, biergu eine Mifchung von fcwefelfaurem Galg (bas fogenannte Conferbirungs. falg). Das brachte ben Deggermeifter wegen Rabrungsmittelfälfdung auf bie Untlagebant. In ben Broben mar eine ftarte Mifdung bes Galges enthalten. Der Borftand bes che-mifden Untersuchungsamtes, herr Dr. Manrhofer, führte aus, bağ zwei Gramm bes Galges auf ein Rilogramm getommen feien. Diefe Menge fei nicht unbebentlich. Die Bermenbung bes Calges fei bagu geeignet, bem Fleifch bie rothe, frifde, appetitliche Farbe gu berleiben, aber auch berborbenes, nicht labenreines Fleifch werbe bamit wieber "frifch" gemacht. Herr Kreisarst Mebicinalrath Dr. Balfer fcblof fich biefem Gutachten an. Das rothe, frifche Musfeben bes Sadfleifches fpiele bei bem taufenben Bublitum eine große Rolle, inbem bies bann für frifch gehalten merbe. Gine gang geringe Menge bes Galfonbers wurden aber babon bie Rranten und Refonvalegeenten betroffen. Das Sadfleifch werbe bei ben letteren hauptfachlich berwenbet. Er habe felbft eine Brobe an fich gemacht und in Gegenwart eines britten fo viel bavon genommen, als in ben Proben enthalten gewesen feien. Tropbem er einen gefunden Magen befige, babe er fofort Storungen mahrgenommen. Der anbere Berr habe eine noch viel geringere Quantitat gu fich genommen und mare fofort bon Suften und Erbrechen befallen worben. Die Mehger wurben fich bei ber Bermenbung bes Galges auf bie bon ben Fabriten mitgegebenen Butachten Gachberftanbiger ftilhen. Diefe Gutachten feien in ben meiften Gallen bon unbefonnten Chemitern und baber Schwindel. Der Angeflagte ertfarte, bag bas Galg in fammtlichen Debgereien gur Bermenbung gelange, bag baßfelbe ichablich wirte. babe er nicht gewußt. Der Mmisanwalt beantragte 30 Mart Gelbftrafe, bas Bericht ertannte auf 5 Mart. Der Borfigenbe führte in ber Begrunbung bes Urtbeile aus, baft biefe gelinde Strafe nur besbalb erfannt worben fei, weil es als erfter Fall bem Bericht gur Beurtheilung obgelegen babe. Much feien bie Deggermeifter bisher ber Meinung gewefen, baß fie bas Galg bermenben tonnten, bod feien fie jest gewornt. Wenn eine berartige Falfchung bas Bericht wieber beschäftigen wurbe, bann erfolge eine eremplatifche Strafe.

" Bortrag. Der lette Bortrag am Freitag bes herrn Brof. Schmidt, ber über bas Thermometer, Binde, und beren Entstehung handelte, war auch biesmal wieder febr befucht und bochit intereffant. Der nachfte Bortrag findet Freitag ben 8. d. 20. Abende balb 9 Ithr wieder im Saale ber Ober-Realidule Oranienftrage ftatt. Gintritt ffir Manner und Frauen frei.

B. Cd. Refibengtheater. Daf Carl Laufs einer ber empfindungereichften und wirtfamften Sumoriften gewefen ift, bem bie Bilfine fo viel icone Erzeugniffe feines reichen humors terbanft, ift bei feinem allgu früben hinfcheiben in allen Blats tern beiont worben. Sier, in Wiesbaben, wo er mit allen feinen Studen fo enorme Erfolge erzielt bat, - es fei nur an feinen "Tollen Ginfall", "Benfion Schöller", "Golbgrube", "Logenbrüber" erinnert, - gelangt nun fein lettes Wert - ein Luftfpiel - bas er mit Baul Dirfchberger gufammen bers fagi bat, gur Erstaufführung. Es wird gewiß wieber bie Freunde ber Lauf 'ichen Dufe intereffiren.

* Chelne Concert. Das Morgen, Freitag, unter Leitung des Berrn Ronigl. Dufifdireftore Louis Lufter und unter joliftifder Mitwirfung ber gefrierten Brimadonna ber Biener Bofoper Frau Grancis. Caville ftattfindende 2. Chelus. Concert wird die Symphonie "Baftorale Rr. 6 in F-dur von Beethoven eröffnen. Augerbem fommen von Orchefterwerfen die ihmphonische Dichtung "Die Moldau" aus dem Chelus "Mein Baterland" von Smetana und, zum ersten Male Fest-Quverture in A - dur bon A. Alughardt gur Mufführung. Bon bem Brogramm ber berühmten Gangerin machten wir bereits

Mittheilung.

. Gurhaus. Die gefeierte erfte Coloraturfangerin der Biener Dofoper, Fran Francis Caville, wird in dem morgen, Freitag, ftattfindenden 2. Curhand. Chflind-Concert Die "Glodden-Arie" aus "Lafme" von Delibes, jowie die folgenden Lieder jum Bortrage bringen : "Biegenlied" von Brahms, "Im wunderschönen Monat Mai", "Aus meinen Thranen fpriegen", "Die Rofe, die Lilie" von R. Schumann und "Ouvre tes yeux bleus" von Maffenet. Bir glauben nochmale darauf aufmertjam machen gu follen, daß die rafch gu großem Rufe gelangte Gangerin gu ben allererften ihrer Runft gablt ; fie ift ein für Biesbaden pollftandig neuer "Star", der feine Angiehungetraft auch bier nicht verfehlen mird.

* Ethijche Gultur. Die hiefige Abtheilung ber Deutschen Gesellichaft für ethische Cultur balt ihre nachfte Sigung bente Abend halb 9 Uhr im Gartenfalden bes Botel Bogel, Rheinstraße 27, ab. Thema: Ethif und Bolitif. Gafte, Damen und Berren, find, auch, ohne Ginführung bestens willfommen.

* Sie Ruheftandsbeamten werden am nachften Samftag, den 10. November, Abends 8 Uhr, im Reftaurant "Twoli", Luifenstraße 2, in fameradichattiicher Beije gufammentommen. Bur Entgegennahme bon befonderen Dit theilungen ift ein gablreicher Befuch erwünscht.

[] Rene Ortegerichte. Infolge einer Berfugung bes Derra Justizministers vom 28. Oftober d. 3. find in ben nachstehend bezeichneten, bisher mit anderen Gemeinden gu gemeinsamen Ortogerichtobegirfen verbundenen Gemeinden des diesseitigen Landgerichts-Bezirkes in Aufhebung der Gemeinichaft je ein besonderes Ortogericht für ben Begirt ber Gemeinde errichtet worden : Rehlbach, Ober Seelbach, Ehrenbad, Dilgenroth, Mapperahain, Bifper, Algenroth, Treisberg, Saffelborn, Sambach und Georgenborn. Lettere Ort. ichaft gehörte bislang zum Ortogerichtsbezirf Frauenftein.

* Ein für Rrantentaffenmitglieber wichtige Enticheibung fallte ber Magifirat von Breglau in feiner Gigenfchaft als Auffichtsbehörde ber Raffen. Das Mitglied M. ber Breslauer Oristrantentaffe für bas Schneibergewerbe beburfte im April be. 38. gabnargiliche Silfe und begab fich beshalb in bie Rebantur ber Raffe; biefe übergab ihm einen Reantenfchein für ben Zahntechniter Regbandt. Diefe Silfe lehnte jedoch M. unter aufbrudlichem hinweis auf die Minifterialberfügung vom 2. Marg 1900 ab und forberte leberweifung an einen approbitten Bahnargt. Da bie Raffe biefem Berlangen nicht nachgab, fuchte D. um Silfe bei bem Babnargt Dr. 3. nach, welcher 3 Mart hierfür liquidirte. Da biefe Raffe bie Roften gu begablen fich weigerte, wurde fie auf bie bon IR. angestrengte Rlage bom Magiftrat Brestau zur Jahlung von 3 Mart verurtheilt mit ber Begrundung, bag bie Silfe burch einen Richtapprobirten (Jahntechnider) als argtliche im Ginne bes Rrantenversicherungagefeges nicht gelte, gumal bas Mitglied von bem ihm guftebenben Rechte ber Ablehnung bes Zahntechnifers Gebrauch gemacht unb ausbrudlich Silfe burch einen approbirten Bahnargt verlangt

* Die Enrugeiellichaft halt ihre erfte biedwinterfiche Abendunterhaltung am nächften Conntag, ben 11. Ros vember, Abends 8 Uhr beginnend, in ben Galen bes Cafino ab. Die Borbereitungen gur gediegenen, glangvollen Musgestaltung bee Abende, ben ein folenner Ball beichlieft, find ichon feit langerer Beit im Gange und versprechen ben Mitgliedern und Gaften genugreiche Stunden. Auch die Gefangriege ericheint mit 3 Nummern auf dem Blan, mit den Choren "Bunich" von Witt, "Deimweh" von Heine und "heint' icheid' ich" von Jienmann. Das Programm weist u. A. noch folgende Rummern auf: Largo von Sandel und Concert von Ceip für Biano und Bioline, humoriftifche Duette von Linderer, "Der Schnellmaler und fein Famulus", eine hochft ergonliche Scene, Couplete ber beliebten Mitglieber Marr, Dublberg und Rigel. Den Echlug bilbet bas Gefammtipiel "Director Bimmels Specialitätentheater" fur

10 Berionen. * Der Gefangberein "Mene Concordia" feiert Conntag, den 11. Dovbr., im Romerfaale fein 34. Stif. tungefeft, beftebend aus Concert und Ball. Den Freunden und Gonnern des Bereins durfte es von großem Intereffe fein, zu erfahren, bag für ben foliftifden Theil bie herren Agl. Opernfanger Band Couh (Tenor) und ber Rgl. Rammermufifer Ernft Lindner (Bioline) gewonnen find. Erfterer, ale Ganger febr beliebt, fingt Recitatio und Arie aus der Oper "Josef und feine Brider", fowie bie Lieber Lag traumen mid, nur traumen" bon Garr und "Gefunden" bon Schauf, mabrend herr Lindner feine oft bewahrte Runft in bem Andante von Mendelsfohn, Traumerei von Schumann, Gangonetta von Godard und Zigennerweifen bon Carafate gu Gebor bringen wird. Der Chor unter Leitung bes Rgl. Rammermufifers herrn Eruft Lindner wird Chore : "Biel taufend Lieder flingen" bon Seibert, "Biegenlied" bon Mogart, "Baldfonig" bon Doring,

"Domne an die Racht" von Beethoven und Das deutsche Bied" von Kalliwoda zum Bortrag bringen. Das Concert verspricht somit in allen Theilen ein fehr intereffantes und genugreiches zu werden.

* Der Evangelijche Bund, Bweigverein Bies. baben, will auch in diejem Jahre wieder guther's Geburts. tag festlich begeben. Bu diejem 8med findet Montag, ben 12. d. Dies., Abends 81/4 Uhr, in der Turnhalle, Dellmundftrage 25, eine Berfammlung ftatt, in der herr Bfarrer Schloffer bon bier über "Buchdrudertunft und Luther's Bibelüberfehung" iprechen wird. Der ebangel. Rirchenchor wird einige Lieder vortragen. Jedermann ift berglich gu Diefer Weier eingelaben.

. Befitzwechfel. herr Bauunternehmer Bh. Mart. loff bier, vertaufte fein am Bismardring 16 belegenes Gtagenhaus, burch bie Bermittlung ber 3mmob.-Agentur von Dito Engel, Abolfftrafe 3 an herrn Berichtefaffen Cefretar

2. Gartner, für 130 000 Dt.

Gine epochemachenbe Meuerung im Telebhon mes fen. In Samburg guerft von allen beutschen Stähten ift eine bemertenswerthe Reuerung gur Ginführung gelangt, nams lich ein Apparat, ber es ermöglicht, bequem an jedem Tifch eines Reftaurants Telephongespräche gu führen. Schon mancher Baft bat es gewiß unangenehm empfunben, wenn er von feinem Glas Bier ober Wein ober von einem Imbig hinmeggerufen murbe is Die buntle Rammer, um eine telephonifche Rachricht entgegengunehmen ober fortgugeben. Die fortichreitenbe Technit bat bier jest Abbilfe gebracht und für Bequemlichteit Gorge getragen. Rempinsti, ber Reftaurateur am Alten Jungfernftieg in Sams burg, hat als Erster in gang Deutschland biesen Fortschritt ber Technit sich biensibar gemacht; er sagte sich gang richtig, baß es gur Bequemlichkeit seiner Gaste wünschenswerth sei, wenn jeber Tifch feines Reftaurants fein eigenes Telephon habe; und er hat biefen Gebanten gur Durchführung gebracht. Bunfche man gu telephoniren, fo wird ein fleiner, gierlicher Raften auf ben Tifch gestellt und an bie hauptleitung angeschloffen. hörmuschel und Schalltrichter find in befannter Beife bereinigt. Man rebet mit gebampfter Stimme in ben Schalltrichter binein und macht fich boch beutlich auch auf weite Entfernungen berftanblich. Um Rebentifch ift nichts mehr bavon zu berfieben, was man fpricht. Will man noch leifer fprechen, fo braucht man nur noch bie hand um ben Schalltrichter zu legen, bann genügt ein Flüstern. Zweifellos wird biese praktische Reuerung verbienten Beifall fin, ben, gang befonders bei ben Raufleuten, bie oft taum Beit haben, in fliegender Gile ihr Frühftud einzunehmen und babei bie bequeme Gelegenheit zum Telephoniren finben.

Der 2. Saupttreffer ber Ronigeberger Geld-lotterie im Betrage von 20,000 Mart fiel auf Ro. 136088 in Die ftete bom Glud begunftigte Sauptcollette bon Carl Caffel, Rirdgaffe 40, und murbe bon biefem fofort an ben gliidligen Gewinner, einen biefigen Arbeiter,

· Stenographifches. Der auf Beranlaffung bes Stolge'iden Stenographen-Bereins (E. G.) in ber Stenographiefdule (Behrftr. 10) eröffnete Rurius hat am Montag begonnen. Reue Theilnehmer tonnen nur noch am Freitag Abend (8 Uhr) eintreten.

. Der Rachtrag gum Mbregbuch ift foeben erichienen und wird ben Abonnenten in ben nadiften Tagen augestellt. Er enthalt bie bie Ende Oftober befannt gewordenen Umglige, fowie die Abreffen ber feit Dai neu gugezogenen Ginwohner.

jagd, Bersammlung 11,30 Uhr am Subausgang bon Bierftadt. Connabend ben 10. d. DR. findet Die Bubertus. jagd ftatt. Berfammlung ffir die Theilnehmer 12 Uhr Mittags bei der Balfmuble oder 11,30 Borm. auf bem Artilleries Rafernenhof, Ribeinftrage. Bon ber Raferne aus erfolgt bas Abreiten mit dem Trompeterforpe. Die Buichauer finden fich am beften 12 Uhr Mittags bei ber Fafanerie ein.

Defcaftliches. Im Danbelsregifter A ift bie Firma D. Bagmund gu Biesbaben und als beren Inhaber ber Raufmann Dans Bagmund gu Wiesbaden eingetragen

. Balberjee. Debaille. Benenbad's Detallarenfabrit hat, bezugnehmend auf ben dinefifden Aufftand und im hinblid auf die Wahl eines beutiden Oberbefehlshabers fiber bie verbundeten Truppen, welcher neben ber ftrategifchen auch die politifche Sattit vereint, eine Debaille in ihrer Minganftalt herftellen laffen, beren Borberfeite bas mobilgetroffene Portrait bes Feldmarichalls Grafen von Balberfee aufweift. Die Mudfeite zeigt in ber Mitte ben dinefifden Drachen, welcher eingeschlossen ist von den Wappen der kampsenden sechs Großmächte, Deutschland, Rußland, Frankreich, Desterreich, England und Japan. Die Bereinigung der sechs Wappen ist durch einen Kranz hergestellt mit der Umidrift: "Andenten an die Rampfe der vereinigten Groß-machte mit China 1900."

* Rach ber Ratur zeichnen zu tonnen, ift ber Bunich Dies fer Dilettanten, ohne bog es ihnen gelingen will, es gu biefer Fertigfeit zu bringen. Und boch follte biefes Biel, fofern es fich um wirtlich ernsthaft zu nehmenbes Zeichnen handelt, unbedingt erreicht werden. Als einen sichern Führer zu diefer Tüchtigkeit werben baher außerordentlich viele Zeichner und solche, die es gu ihrem Bergnügen ober für ihren Beruf - werben wollen, ein foeben erfdeinenbes, portrefflides Wert für ben Gelbftunterricht, bie Beiden foule bon Profeffor G. Cong willtoms men heißen. Diese neue Zeichenschule ift bestimmt, bem im Zeichnen sich übenden Laien, sowohl dem Anfänger wie demyeni-gen, der sich mangels eines tüchtigen Fachlehrers felbst weiter bilben möchte, als guverlaffiger Rathgeber für ben Gelbfiunter. richt au bienen und ihm in anschaulicher und flarer Beife, in Bort und Bilb, auf ben richtigen Weg binguweifen. Der Goil. ler wirb auf eine aufmertfame Raturbeobachtung bingewiefen. und es wird ihm gezeigt, wie er fein Muge im richtigen Geben gu üben hat. Bugleich aber wird in leicht verftanblicher und anre-genber Beife bem Bernenben bie nothige Anleitung gur Ausbilbung einer guten technischen Geschidlichteit gegeben, ausgehend bon ben Anfangsubungen, allmählich fortidreitenb gum Beidnen nach farblofen Mobellen und jum Beidnen architettonifder und lanbichaftlider Gegenftanbe. Dabei wirb nicht nur gesagt, wie etwas gemacht werben foll, sonbern es wird auch auf Die Behler hingewiesen, in bie erfahrungsgemäß bie Deiften

berfallen und fo manch nutflicher Rath und Wint mit eingeflochten. Much bei beicheibenen Anlagen und bei magigem Beitaufwand muß es bem nach biefer Beichenschule fich fortbilbenben Schüler gelingen, ein gutes Refultat gu ergielen und meis tergebenbe Studien auf eigene Fauft mit Erfolg gu treiben. Bu betonen ift namentlich auch ber große prattifche Rugen, ben bie gablreiden bortrefflichen Abbilbungen, bie vielen Borlagen gum Abzeichnen bem Unfanger gewähren. Alles in allem: wir fonnen bie Beichenschule bon Brof. Cong, bie in 7 Lieferungen gu je 1 Mart erideint, Schulern und Lehrern nur angelegentlichft empfehlen. Der Berlag von Otto Maier in Raven Be burg verfendet auf Bunfc illuftrirte Profpette und Probes

hefte. Wir Stenergabler. Die hebetage für bie Straffen mit ben Anfangebuchftaben W. Y. Z und außerhalb bes Stabtberings finden am 9. 10. u. 12 Robember flatt. Ponial Schaufpiele:

Tagestalender für Freitag. Konigl. Schauspiele: Die Regimentstochter". Rurbaus: Abends 71/2 Ubr: II. Cullus-Kongert. Residenz Theater: Abends 7 Ubr: Moderner Dichter Abend Balbaila. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borfiellung. Reichshatlen. Theater: Abends Spezialitaten-Borfiellung. — 98 8 Ubr: Spezialitaten-Borfiellung.

Celegramme und lette Hadrichten. Die dinefifden Wirren.

Loubon, 8. Rovember. Mus Tientfin wird gemeldet: Bei Ting-Biu explodirten eine Ungahl Granaten in bem Mugenblid, als eine Banbe Chinefen biefelben ftehlen wollten. Bahlreiche Chi-Mus Befing wird ohne Angabe des Tages fiber Tafu telegraphirt: Die englische Colonne unter bem Befehl bes Commondeurs Richardion verließ Baotingfu am 26. Oft. Mm 30. trafen fie ben dinefifden General Fang an ber Spipe von 500 dinefischen Goldaten. Beibe Abtheilungen theilten Colonnen ein und festen fich miteinanber in Berbindung. Gin englifder Colbat beleidigte in Golge eines Digverftandniffes ben dinefifden General. Er murbe fofort verhaftet.

Barie, 8. Rob. Bie verlautet, wird bie englifche Regierung Franfreich bie offizielle Rotificirung ber an . nerion Transvaals am Lage vor ber Unfunft bes Brafibenten Rruger in Marfeille mittheilen und fomit bie frangofiiche Regierung zwingen, ben festlichen Empfang Kriiger's gu untersagen. - Die Gumme, welche f. Bt. auf-gebracht wurde, um dem Oberften Billebois einen Ehrenbegen gu ichenten, wird bagu verwendet werden, Die frangofifden Greiwilligen, welche fich in

Transvaal befinden, in ihre Deimath gurudgu. Bondon, 8. Robember. Der Dampfer, mit welchem General Buller nach England gurudtehrt, wird am

Freitag in Southampton erwarteet.

Litteratur.

* Bie ber Beter bon Dangig unter bem fühnen "Seevogel" Baul Benete im 15. Jahrhunbert ein englifdes Rauffahrteifchiff im Angeficht ber britifchen Rufte taperte und aus beffen toftbarer Labung bas berühmte, beute noch in ber Dangiger Darienfirde bemabrte Gemalbe "Das jungfte Gericht" erbeutete, bas finden wir nach alten Chroniten in einem reich illustrirten Auffat ber Wochenschrift "Ueberall" Rr. 4 erzählt. Auch sonft gewinnt die Zeitschrift in ben letten Beften immer mehr an allgemeinem Intereffe, bat fie boch feit bem 1. Ottober ihr Brogramm berartig erweitert, bag fie jest alle Glebiete umfpannt, bie mit Meer und Marine, ja, wir mochten fagen: mit bem madtigen wirthicaftlichen Aufschwung und weltpolitifchen Do martsbrang unferes Bolles überhaupt in irgend welchem Busammenhang fieben. Daß bie Beitschrift auch an Aftuellität ben Weitbewerb mit befferen Mochenschriften ihrer Art erfolgreich aufnehmen tann, beweift neben ben "Mittheilungen aus allen Marinen" befonbers bie neu eingeführte "Bochenichau", bie fich teineswegs auf Flotte und Marine beschränft, fonbern in überfichtlicher, flar gufammenfaffenber und anregenber Form alles irgenbivie Bebeutfame und Bichtige aus bem öffentlichen Leben ber gefammten Welt gu berichten weiß.

Gin merifvolles Rachichlagebuch für ben gefammten Gefcaftaverfebr beginnt im Berlage bon G. D. Begolo in Bifcorsmerba (Sachfen) gu erfcheinen: Gemeinbe- u. Drt &. legiton bes Deutiden Reiches, ein Bergeichniß fammilicher Gemeinben und Gutsbegirte, ferner aller nicht feibstandigen Ortichaften, Oristheile etc. bes beutichen Reichsgebietes, fefern folche über 50 Ginwohner gablen. Das mit bestmöglichiter Genauigfeit auf Grund amtlicher Unterlagen bearbeitete Werf wird alphabetifch geordnet und weit über 100 000 Drifchaften enthalten, bei benen erfichtlich ift: Berwaltung- unb Berichtsbegirt, Boft, nachfte Gifenbahnftation, Ginwohnergabl, Landwehrbezirt und, wenn vorhanden, auch Kirchen, Militär, Reichsbantstelle, handelstammer usw. Das Werf beginnt mit einem Bergeichniß ber Reichsbehörben und einer furgen, flaren Darfiellung ber Bunbesftaaten unter Beigabe einer politifden Ueberfichtstarte; es ericeint in 26 Lieferungen gu je 50 Difg. nach Atlichluß, etwa Enbe biefes Jahres, in 2 Leinenbanben gu je 7,50 Mt. Der Breis ift trot bes reichen Inhalts ein febr niebriger. Profpette und Probelieferungen find burch jebe Buchbantlung fowie birett bom Berlag gu begieben.

Berantwortliche Rebatteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Bilbelm Leufen; für Inferate und ben Retlamentbeil: Bilb. Dert, fammtlich in Diesbaben.

3m Interesse aller, beren Haar vorzeitig ergraut fojort und ficher wirfendes Mittel aufmertfam. Rachdem ich mich felbft überzeugte, bag bie meiften gepriefenen Mittel Die Gefundheit icabigten, benutte ich ichlieflich auf argt-liches Unrathen Rubns Rugertraft Saarfacbe. Meine Erfahrungen wurden übertroffen, und es berbient aus Dantbarfeit allen Intereffenten auf Diefem Wege meine Erfahrung befannt zu geben. Das Mittel ift birect bon ber Fabrif Frang Ruhn, Kronenparf., Murnberg erhaltlich. — Auherdem in Aport, Drog. und Barf. Dandt.

Die nenefte Rummer ber Batangenlifte ift erichitnen mit liegt gur unentgeitlichen Ginficht in unierer Erpebition au

*Derimmenfe fortidritt gegenüberfrit. heren Beiten macht fich am meiften in Begug auf bie Be leuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Grinnerung ein mitleibiges Lacheln; Betroleum, Gas und elet. rifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift aus bie Teuergeführlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie Ungliid falle, burch Betroleum hervorgerufen, bilben eine ftanbige Aus rif in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Baut. haltungen burch feine Billigfeit werthboll geworbene Betroleum gu einem jebe Feuersgefahr ausschließenben Brennol gu maden muß mit Freuden begrüßt werben. Gin foldes Brennol ift bes Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. Auguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflamme ungspunttes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern ber Lampen nicht entgunbet und in Bezug auf Feuerficherheit alle anderen Betroleumforten weit hinter fich lagt. Conftige Borguge bes Raiferoles find truftallflare Farbe, Geruchlofigfeit, ber porragenbe Leuchtfraft und fparfames Brennen.

Königliche



Schauspiele.

Greitag. ben 9. Robember 1900. Abonnement A 9. Borftellung. Die Regimentstochter.

Romifche Oper in 2 Atten, nach bem Frangblichen ber herren Salm Georges und Bayard. Rufit bon Donigetti. Mufitalische Beitung: herr Kapellmeifter Stolz. Regie: herr Dornewaß.

Die Mardela bon Maggioriveglio . . . herr Ruffeni Jonio, ein junger Someiger bom Simplon Derr Dupont Bri. Raufmann. Brl. Ganten. Sortenfio, ber Marchefa Daushofmeifter . . herr Gros. Berr Martin. Ein Corporal Bert Birg. Frangofifche Solbaten. Italienifche Banblente herren und Damen Bediente ber Marchefa.

(Die handlung fpielt in ber Gegend von Bologna; ber 2. Aft ein Johr fpater auf bem Schloffe ber Marcheja.)

"Lieb bed Gutpice", gefungen von heren Ruffent Großes Tang Divertiffement.

von Annetta Balbo. 1. Pas de deux, ausgeführt von Fri. Ongironi und Ratajegat. 2. Pas de cinque, ausgeführt bon ben Damen Regler, Galymen, hoevering, Rohr und Renne.

3. Pas soul, gerangt von Grl. Quairont. 4. Gulopp, ausgeführt vom Corps be Ballet.

6. Finale, ausgeführt vom gesammten Berfonale. Rach bem 1. Atte findet bie größere Paufe flatt, Anjang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Enbe nach 91/2 Uhr.

Camftag, ben 10. Robember 1900. 9. Borffellung. 245. Borffellung. Abounet Demetrin 8.

Trauerfpiel in 5 Alten nach Schillers Entwurf mit Benuhung ben Scenen ber Guftav Rubne'ichen Bearbeitung von Augufta Gogt. Wiesbabener Bearbeitung.

Gemeinfame Ortsfranfentaffe. Barean: Quifenftrage 22.

Raffenargie: Dr. MIthaufe, Martiftrage 9, Dr. Deliul, Weftenbitrage 1. Dr. Def, Ritchgaffe 29, Dr. Den mann, Riche gaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Stanienftrage 23. Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. De ber, Friedrichftrage 39, Dr. Schrabet, Stiftitrage 2, Dr. Schrant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbafen, Friedrichstraße 41. Spezialargte: Gur Mugenfrantheiten Dt. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen, Sals- und Ogrenieben Dr. Rider jun, Langgaffe 37: Dentiften: Diller, Bebergaft 8, Gunber, Dauritiusftrage 10, 20 olff, Michelsberg 2. Mar feure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibadet Michelsberg, Datthes, Comalbacherfit. 13; Maffeufe frau Freeb, hermannftrage 4. Bieferant für Brillen: Eremus, Res gaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stof, Sanitatumageja Taunusftraße 2, für Medigin u. bergt. fammt I. Upothes

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Anfange yom 8. No	Course ov. 1900.
Oester. Credit-Action	- 208 10	905 10
Disconto-Commandit-Anth	178,90	177.70
Berliner Handelsgesellschaft :	149.70	149 75
Dreadner Bank	148 50	148 30
Dantscha Bank	195 50	195.40
Darmstädter Bank		134 75
Oesterr. Staatsbahn	142.90	142 20
Lombarden	26.10	26.10
	178.—	180.50
	199 50	199 50
Hibernia	188	188.40
Gelsenkirchener	185.50	185.75
Bochumer		206 10
Laurahütte	206.40	A CHICK
Tendenzi fester		-

Latrinen, Gruben n. Sandfänge werben fofort entleert. Beftellung Biebricherftr. 19.

August Ott sen., Mbfubrunternehmer.

Schlafzimmer-Einrichtung.

beftebend aus 2 compl. Betten, breith, Rleiber- und Weiftgeur ichrant mit großem Spiegel. 1 Wafchtommobe nit ichnaty. Biormer und Golbobern und Spiegelaufig 2 Rachtifche. 2 Golbfilbe. ftühle, I Damentoilette, 1 Copha. Die Einrichtung is per elegant gearbeiter und lehr maffin. Die Betten werden auch obne dis halt abgegeben und febr billig verfauft.

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Fenerwehr = Berfamminng.

Gebirgskräuter-Chee, tefer Erfat für dineftiden Thee und ben fo ichablichen Bobnentaffee, & Padet 50 Bi.

59. Rheinftrafe 59. - Berfandt nach auswärts.

Reu! Ren! Elektrische Lichtbäder

Gide, Mheumatidmus, Diabetes, Ichias, Influenza, Retven-, Nieren-und Beberleiben, Afrhmo, Fertiucht, Bintarmut, Renralgien, Franenleiben ic, Thermalbaber, Douchen (Kachener Art), Baber-Abbungment, gute Benfion empficht

H. Kupke, "Babhand jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Eigarren-Bandlung von Emil Lutz, Mauritiusfrage 12, Bde Schwalbacherftrafte 29, empfiehlt fein reiches Lager in Cigarren, Cigaretten u. Zabat

allereriter Firmen.

edines bouce

Brennneffelwaffer.

Kneipp-Hauss, Rheinftrafe 59. Berjandt nach auswärte.

Fortlehung

wegen Beichäfteaufgabe

gente -

ateling, ben 9. November er., Morgens 91/s und Radymittage 21/2 Hhr anjangend, in meinem Auctionelofale

Cigarren, Rhein- u. Mofeliveine, bentichen und frangofifchen Rothwein, ff. Dangiger Tafellifor, Champagner, Malaga, Ma-beira zc., gebrannt. Raffee, worunter Sirocco laffee, Raffeeeffeng, große Barthie Dafer. Reis. und Erbienmehl Saferfloden, Datergrupe, Sago, Bad- u. Buddingpulver, Goda, Corinthen Rofinen, Galatol, Effigeffeng, Cates, Saushalt. Chocolade, Sausmacher Giernudeln, Rernjeife, Schmierieife Seifenpulver, Stearintergen, Rachtlichter, Bugtucher, Fenfterleber, Somamme, Clojettpapier, Binjel, Fugbodenlad und bergl. mehr

Der Buichlag erfolgt auf jebes Leutgebot.

With. Helfrich. Auctionator u Tagator.

Telephon 453.

nach ber Fenerwache belbe Bebenar

Telephon 453.



Frifch eingetroffen:
Deferfalm, tothft. Saim, Oftenber Steinbuit, Seeen, Limanbes, Banber, hechte, Schollen, Mertans, Badfifch obne
Braten, Deilbutt.

Erinften Oftender Schellficht
am Größen von 30 Bf. an, Scebecht; ferner leb Mal, Karpfen,
Bechlorellen, leb. hummer, frifche Mufcheln, sowie alle maximirte
geräucherte Fischwaareen zu ben billigften Preisen empfiehtt

J. Wolter Wwe.

Oftender Fifch Sandlung, Elenbogengaffe 7 und täglich auf dem Marft.

atreinigung, für eine Rur ausreichend, DRt. 1.50. 3986 Bheinftrafe 59. — Berfandt nach auswarts.



Neue Conserven eingetroffen! 50 Bf. Junge Erblen pr. 2 Pfb. Doje 50 Bi bis 1.20
35 Bf. Schneibebohnen 2 , 35 bis 50 Bf.
Vrech. Bachs. u. bide Bohnen, Carotten n. Spargel.
8 Bf. Sanerfrant . . . bei 10 Bib. 7 Bf.
20 Pf. Eingemachte Fasbohnen . . bei 10 Pfb. 19 Pf. J. Schaab, Grabeuftr. 3.

Beute und Morgen

24 Wellrinftrage 24. Neu eröffnet:

44 Morikstraße nahe ber Albrechtftrage.

Billigfte Preife! Großer Umfat!



you tägliger feifder Zufuhr empfehle:

Feinften Schellfifch, Cabliau, Seehecht, Tafelgander, Flughecht, Rothzungen (Limandes, halbfoles) Schollen, Steinbutt (Zurbots), Fft. rothft. Salm, Bariche, Weifgfifche, Anurrhahn ic.

Täglich frisch gebackene Fische.

Räucherwaaren u. Marinaden.

Nürnberger Ochsenmaulfalat. Birthe und Wieberverfanfer Engrospreifen.

Prompier Verlandi! Beffe Bezugsquelle!

Fischhandlung J. J. Möss. Telephon 173.



Großer Maffenfischverkauf.

Peinte eintreffend frisch vom Fang:
Prima Nordeneher Angelschellsiche 40 bis 50 Pfg.,
seinsten Cablian im Ausschnitt 50 bis 60 Pfg., Prima
frische Jander 70 Pfg., lebendir. Meinzander 1.20,
lebenfr. Meinhechte 80 Pfg., Lachssorellen pro Pfund
1.20, Backliche ohne Gräthen 40 Pfg., Schollen 50 Pfg.,
Techechte im Ausschnitt 60 Pfg., Stinte (Eperlaus)
50 Pfg., Seemnicheln 60 Pfg., Bratbückinge 15 Pfg.,
seinste Kieler Bücklinge 7 Pfg., 3 Stück 20 Pfg., Rolls
mops 8 Pfg., 3 Stück 20 Pfg., Vismarchsheringe 8 Pfg.,
3 Stück 20 Pfg., 4 Literdose 2.30, rus. Aromardinen
pro Fäschen 1.70. seinsten geräncherten Rheinlachs pro
Lose von 1.40 au, seinste holländische Bollheringe
Dut. 70 Pfg. Bente eintreffend frifch vom Fang:

MIGNON-

SCHOKOJADE

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 9. Rovember b. 3 , Mittage 12 Hhr werden in bem "Rheinischen Sof", Manergaffe 16 babier: 1 Labenichrant, 2 Rleidet ichrante, 1 Caffenichrant,

1 Baichtommobe, 2 Ranapee, 4 Seffel, 2 Rahmajdinen, 1 Tijch, 5 Spiegel und 1 goldene Uhr,

ferner: 1 Aleiberichrauf, 1 Gallerieichrauf, bin Ranabee, 1 Kommobe, 1 Karren, 2 Wagen, 1 Breaf, 12 Bierbe u. 1 Ruh

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber fettgebrudten Wegenftanbe finbet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 8. November 1900.

Eifert, Berichtsvollzieher.

Befanntmachung

Freitag, ben 9. Rovember cr., Mittage 12 Uhr, werden in dem "Rheinischen Doj", Ede Renund Mauergaffe babier :

3 Spiegelichränke, 4 Rleiberschränke, 2 Bertikow's, 2 Sekretäre, 1 Buffet, 2 Schreibtische, 2 Regulatore, 2 Seffel und 4 Stuhle, 2 vollständ. Betten, 3 Räh-maschinen, 2 Rüchenschränke, 13 Geweihe, Weber's Convers.-Lexicon, 2 Ladenschränke, 1 Real, 1 Erkergeftell, 10 Riftden Eigarren, 2 Gasofen 2 Rollen u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 8, Rovember 1900.

Sohröder, Berichtevollzieher.

Befanntmachung.
Freitag, ben 9. Rovember 1900, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Kirchgaife 23, babier:

2 Fünlöfen 300 4065
Biesbaben, ben 7. Rovember 1900.

Schweighöfer, Silfe-Berichtsvollzieber. Morgen Camftag Abend :



Metzelsuppe, wonn freundlichft einlabet Christian Friedrich, Dochftrage 2

zum wurzen ber Enppen, Saucen, Ragoute.

Gemuie ac. - wenige Tropfen R. Reifenberger, Ralbergaffe 10, Bierfinbt.

Ein 3meitmadden, welches auch etwas naben fann, per fofort ober 15. Rovember gefucht Rerobergftrofte 6, 1. Etage. 4067

Ein jagerplat gum Rufbis 3 Wagen gelucht, evil, auch in gemeinschaftl. Theilg. Off. u. X. 4061 an bie Erpeb.

Laden

mit Labengimmer, in ber Rabe bes Rochbrunnen, febr geeignet für herrenfleiber-Manggefchaft m. ob. ohne Bohnung fof, od, fpater ju verm Off, unt. A. K. 1200 an den Berlag d. Bl. 4067

Plattofen zu verk. Rab. Jabnftrage 7. 4061 Einfach möblirted

Zimmer

jum Allrinbemobnen, mit Roft gefucht jum 12. Nov. Geft. mit Breis unter J. M. 4070 an bie Erpeb. b. Bl.

125 Mark per Monat und Brovifton. In. Damburger Dane fucht an allen Orten reip. Derren f. b. Berfauf v. Cigarren an Sanbler, Birthe, Private n. f.m. E. Sehlotke & Co., Damburg.

Stallung für 1-2 Bferbe fof. in ber Rabe ber Roberfirafte gefucht. Dff, unt. X. 4063 an bir Erpeb. 4063

Ern reinlicher Sandwerter erhalt fcones Logis Jahnftrage 5, Bebr. Federrolle gu bert, Well-ripftrage 16, 1 St. r. 3471

MERELENAL SPREEZE STEEL Die ichonften u. billigften "Deden" finben Gie bei

Guggenheim & Marx, 14 Marftitrage 14, Biesbaben. Eteppbeden" Stud 3, 4, 7, 4.80, 6, 7.50, 9 u. 10 DR w. Cchtafbeden". halb unb 1

reine Waffe, reigende neue Farbenftellungen, pr. St. 7, 9, 12, 14, 16 u. 18 M. Schlafbecten" in Baumwolle, größte Auswohl, St. 1.50, 1.80, 2, 2.50,

8 u. 4 Dt. "Rothe Schlafbeden", Graue Echlafbeden' !

"Beiße Bügelbeden" 1,80 M. 4060 is Reine woll. "Bügelbeden" in weiß u. grau. "Reifebecken" p. St. 6,50, st. 7,20, 9, 10 u. 12 M. Bferbebeden' alle Breislagen, graue, carirte eng. 3-12 M. pr. Ctild.

Deden", Rommobes Deden", Wachstuck-Deden", Biqué-Waffel-Deden", Safel-Deden", Raffee - Deden", 1 Boften . Thee-Cerbiet- it ten ju 8 Pf. p. Gt.".

MERKERSION OF THE RESIDEN

Confectionshaus Gebruder Dörner.

Eröffnung heute Abend 6 Uhr.

Unferer werthen Rundichaft, einem p. p. Publifum von bier und auswärts beehren wir uns bie ergebene Mittheilung gu machen, bag wir mit Seutigem unfer Specialgeschaft für fertige

Anaben-Garderoben

von Mauritiusftrage 3 in bebeutend vergrößertem Maafiftabe nach unferen neuen Lotalitäten



Mauritiusstrasse 4



verlegt haben.

Bie feither, fo werben wir auch fernerhin bemuht bleiben, ben Bunfchen unferer werthen Rundschaft voll und gang gerecht zu werben. Unfer Lager ift ftets mit allen Neuheiten der Saison auf bas großartigste ausgestattet, von bem einfachsten bis zu bem hochelegantesten Rleibungoftud und umfaßt alle Zweige ber Confection, ju ben allerbilligften Preifen.

widmen wir gang besondere Sorgfalt. Unterftust burch lange jahrig erprobte Meifter und nur tuchtige Arbeitsfrafte find wir in ber Lage, wirklich Gutes ju liefern und leiften für eleganten Gis jebe Barantie.

Indem wir und ber angenehmen Soffnung hingeben, bag und bas Wohlwollen unferer gefammten Runbichaft auch fernerhin erhalten bleibt, empfehlen wir und und zeichnen mit vorzüglicher Sochachtung

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4

als Specialgeschäft für fertige Herren- und Anaben-Garderoben überall bekannt.

CE Geschäfts-Eröffnung. 30



Special-Wälche-Gelchäft

llebernehme gotel. Brant- und ginder-Anoftattungen, fowie bie Un'ertigung von gerren-Bemben nach Manf unter Garantie für tabellofe und elegante Ausführung bei Buficherung billigfter Breife. Dodjadjiung&poll

> Hans Mertel, 30. Rirchgaffe 30.

3865

srühling!

Sommer!

für alle Jahreszeiten

ift die "Chier-Borse" Berlin (15 Jahrgang)

mit ihren feche werthvollen Gralisbeilagen bie billigste, reichhaltigste, belehrendste u. interessanteste Cekture

für jede Samilie. Breis vierielfthelich (einen 200 Foliobogen) mur 90 Big frei Wohnung.

Ban abenniet mur bei den Pontanntalten des Wohnorten.

Bibrend eines Bierinfighres beitelle man bei ber Poft: Mit Rachileferung.

Brobe-Rommenns werden taglich von allen Boftanftolten engenommen.

Berbst!

Winter'

Rohlenlöffel von	Mit.	15	an
Stocheisen "	"	20	"
Rohlenkasten "	"	1.10	"
Rohleneimer " Rohlenfüller "	"	1.50	"
Ofenschirme "	"	4	"
Franz Flössne		llribftrafe.	6.

Nähr- und Stärkungsmittel in gesunden u. kranken Tagen. Vorrätig in den Apotheken und Drogerien. Preis Mk, 1.60 u. 2.50.

Gemeinfame Ortstranfentane.

Leichtverdauliches,

angenehm schmeckendes

Bu ber gemaß § 42 Abf. 4 bes Raffenftatuts auf Camftag. ben 10. be. Mte., Abende S', Uhr, im Saale bes Reftaurants "Tenticher Dof", Goldgaffe, anberaumten

außerordentlichen

laben wir bie herren Bertreter der Arbeitgeber und ber Raffenmitglieber biergu ergebenft ein. Tagedordnung:

Genehmigung ber mit ben Beamten abgufchliegenben Bertrage, Biesbaben, ben 2. Wovember 1900. Der Raffenvorftanb: M. Bedel, 1. Borf.

Wegen Geichäftsanfgabe verfteigere ih Camitag, ben 10. November er., Rachmittagi 21, 116r anfangend, im Laben

Die gefammte, faft nene Laben Ginrichtung, jomit noch vorhandenen Baaren und zwar :

1 Thefe mit Marmorplatte 2 m 60 em lang mit # fchliegendem Edidrant mit Etagere, Erterabidi meifing. Schaufenftergeftell mit Glasplatten, 2 m Etageren, 2 Wandbretter gum Aufbangen von Wat waaren, 1 grojer zweithur. Giojchrant, Stell Tafelmaage, Regulator, Marquife 4 m 5 Sadflot, Schinfengefiell, Div Tranchirmeffer, Git forbe, breifiamm. Gasluftre, Gas pras, Gasberd, And ftellungeglafer und -Raften etc., fowie I große Barth Raffee, Gudweine, Thee, Rofinen, Cales, Brinten Cenje und Gifig. Gffengen, Rafe u. bergt. mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Boargablung.

Auctionator u. Tarator.

Bringe biermit mein großes Lager in Etidereien in runf Erinnerung und made barauf aufmertfam, bag ich als St. Gaffrin londers borrbeilhafte Gintaufe made, banpifachlich auch in guntig

Resten und Musterstüden, welche bilig abgebe.
Cationartikel wie gestickte Blousen und Kleiderftoste
weiß und sarbig, versause met 10 % Rabatt.
Trau W. Kaussung und

Rabellenftrafte 2.

Deutscher Hof. Täglich:

Restauration Jakob Schenerling

Edwalbaderftraße 55. Empfehle guten Mittagetifch bon 50 Bf. an u. beber, aufrite habe fcon moblirte Bimmer ju vermiethen.

benr

ber 6

met

Mod Mod Mitt

gen and

Mr. 262.

Freitag, ben 9. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Moralische Verbrechen. Roman von Ring Deufe.

Wie if: es mir ergangen?" fragte Fürftin Rorfatom, auf einem ber Bambusftuble Blat nehmenb, mabrenb ber Graf, gegen bie Balconbruftung gelebnt, ernft in ben Bart hinausblidte. Biele Jahre lang gut, bann ftarb Bictor, Du weißt von feinem Tobe, ich bepefchirte Dir nach Paris, weil ich Dich in jener Stabt

Und ich hatte ben Ort schon bor einem Monat berlaffen", unterbrach er fie hastig, "Deine Depesche ift mir bon bort nach Deutschland, nach ber Schweig nachgeschidt worben, und erreichte mich in Italien, aber biel gu fpat, als baß ich berreifen batte tinnen, felbft wenn es mir möglich gewefen mare. Muf Bieloje

ER Du fcon lange?"

Sofort nach ber Beerbigung fiebelten wir über, befonbers Bind megen, für beern Gefundheit bie Mergte ernfiliche Beforgnif begten, und leben bier ftill und gurlidgezogen, wie bie Gin-Geit ein paar Wochen haben wir lieben Befuch, mein Schwager Blabimir bat fich auf meine Bitte bewegen laffen, bergutommen, ihm und und wird es beffer fo fein, befonbers

"Dein Schwager Blabimir?" fragte Graf Cobolem, aus feiner apathifchen Stellung emporfahrend, "wie geht es ihm? 3ft er wieber gang bergeftellt worben?"

Bergefiellt worben?" fragte bie Fürftin traurig. "Saft Du ihn benn garnicht gefeben, Max? Und ich bachte, Du wiiß-

mittage

owie b

abfalls

a Win

Stehpp

Parib

Brimbon.

Ich weiß, bag er in einem Duell, beffen Urfache Gebeimnit blieb, fcwer verwundet murbe, weiter jeboch nicht, benn wir berließen gleich barauf Wien. Elma befam mit einem Mal Reifefebnfucht, fant bie Stabt langweilig, Die Gefellichaft blobinnig, wie fie fich ausbrüdte, ließ mir Tag und Racht feine Ruhe ne ich mich entichlog, ihrem Drangen nachzugeben. Aber mas es mit Deinem Schwager, Mira, haben ihn bie Mergie boch

picht gang gurecht furirt?" -"Sie haben ihm bas Leben erhalten", erwiberte bie Fürftin ernft, aber es ift ein trauriges Leben, um bas ihn niemand bewiben fann, und bas ihm felbft eine Laft ift. Doch Du wirft In selbst feben und Dich überzeugen, bag ich nicht zu viel fagte. Schwager ift, und ich glaubte gerabe bon Dir etwas Raberes Der Die Umftanbe biefes unfeligen Duells bor allen Dingen mas über feine Urfache ju erfahren. Mit Blabimir bariber p fprechen ift unmöglich, benn erftens ichabet ihm jebe Aufgung, und zweitens vermeibet er felbft jebe Berührung biefes bemas! hinter bem Gangen icheint etwas unenblich Schmerglides für ben Armen gu liegen, und ich glaube nicht mit Unmat onzunehmen, bag eine Frau, trelde ihm nabe geftanben aben muß. Berantaffung ju jenem Zweitappf gegeben fail" -

Bohl möglich" nidte ber Graf beiftimmenb, "ober eigent. lid bodft mahricheinlich, benn in ben meiften Faller hat man twas Aehnliches hinter foldem Unglud zu fuchen, boch mit Beimmibeit behaupten tann ich es nicht. Die Sache machte bamals in Wien ungeheures Auffeben, aber wie gefagt, hinter be wohren Urfachen tommen tonnte man nicht. Baron Frobning, ber Gegner bes Fürsten, verließ noch in berfelben Racht Bien, bas Bermurfniß gwifden beiben hatte in ber Wohunng bet erfteren fiotigefunden, Zeugen waren nicht ba, furg, niemanb bufte eiwas Benaues, obgleich man allerlei muntelte unb, wie bat bei folden Gelegenheiten meift ber Fall ift, bie wiberfinnig-fen Bermuthungen aufftellte. 3ch, wie gefagt, verließ gleich arauf bie Stadt und wußte baber nicht einmal, ob ber Gefalline, welcher eine lebensgefährliche Schuftwunde erhalten batte, Reben blieb ober nicht. Run foll ich ibn gang unerwartet er wiederzehen, wie geht es ihm? Dentt er lange auf Bieloje gu

"Ich hoffe auf immer!" enigegnete bie Fürftin, ben nach-inflich gesentien Körper emporrichtenb. "Lia und ich wenig-Ins haben feinen innigeren Bunfch als biefen und werden alles

cuibieten, um ihn bagu gu bewegen!" -Graf Cobolem antwortete nicht fogleich, fonbern betrachtete

w Weile mit ernftem Blid bas ftifle Geficht ber Schwester, bann jeboch ichuttelte er langfam ben Ropf.

36 fürchte, Du fageft einen eiwas voreiligen Entichlug, the Mira", fagte er endlich nach turgem Bogern, "fo etwas ift eichter gebacht als ausgeführt, glaube mir. Du tannft nicht imner in Bieloje bleiben, ichon Lias wegen, bie nach Ablauf bes Lauerjahres wieber ber Gefellichaft gehört und tein Ginfiebler-Wen in biefer Abgeschiebenbeit führen tann; ber Aufenthalt in Met geräufdwollen Stadt, und nun noch Reteraburg, wird aber u Befunbheit Deines Schwagers nur ichablich fein, benn Rranle branchen abfolute Rube!"

"Gewiß, bamit bin ich bollftanbig einverstanben", pflichtete die Fürftin bei, "und beshalb eben will ich auf Bieloje bleiben. Lach Ablauf bes Trauerjahres wird Lia jebenfalls beirathen, Du erinnerft Dich vielleicht, es war Bictors Bunfch, fie als Saltin bes Fürsten Ljubomirsti zu seben, und ich glaube, Lia wird benfelben erfüllen. In die Gesellschaft tritt fie bemnach Burftin Ljubomirstaja, an ber Geite ibres Gatten, und ich, g alleinstebend, wie ich bin, tann mich alsbann gang ber

Dilege ineines unglüdlichen Schwagers wibmen!" "Das ift allerbings etwas Anderes", bemertte ber Graf " Deinen Borfat, Bieloje nicht mehr zu verlaffen, nichts einmenbet werben, bochftens, bag auch Du feine alte Frau bift, bas Berlangen nach etwas Anderem, als ftrenger, felbftbernom, ener Bflichterfüllung fich mit ber Zeit boch noch eine al in feiner Geele regen fonnte." -

"Das fürchte ich nicht!" Grafin Rorfatoma richtete ben feinen Ropf mit einer fcnellen Bewegung bober auf, und ihre Wangen farbte flüchtig ein lebhafterer Farbenton, ber fie um Jahre verjüngt ericheinen ließ. Ein jeber Menich wird nur bon einem anberen wahr geliebt, liebt felbft nur einmal, tann nur einmal glüdlich fein, alles bas aber liegt bereits hinter mir,

Graf Cobolews buntle Augen irrien mit abwesenbem, weltfrembem Ausbrud über bie regenfeuchten Baumwipfel unter ihm, als joge ber Beift ber Bergangenheit mit geräuschlosem Fliigelschlag über fie babin, als beschatte er auf Augenblide bas Seute unt hobe fich bon bem Grunbe berfelben in plaftifcher, greifbarer Deutlichkeit ab, bag er ben Bulsichlag jener Beit fei-

nes Gludes und feiner Liebe gu boren meinte.

Ich glaube, Du haft Recht," erwiberte er enblich, die Augen felunbenlang mit ber hand beschattenb, "benn wenn wir enblich einmal ben Abschluß unseres Lebens und bamit unseres Fühlens und hanbelns machen, feben wir, bag bas, mas wir borber ober nachber mit bem gleichen Ramen bezeichneten, was wir für basfelbe, ober jeboch für Mehnliches hielten, Schein und Täufchung mar. Man wird nur einmal geliebt, liebt nur einmal und alles, mas man bernach zu empfinden meint, was einem geboten wirb, ift armfeliger Flitter, nicht werth, bie Sand banach auszuftreden. Doch, um wieber auf Deinen Schwager gu-rudzutommen, 3br habt Euch alfo ichon gang über Guer guammenleben verftanbigt?"

Theilweife, obgleich ein fefter Entichluß von Geiten Blabimirs noch nicht gefaßt worben ift. Er fürchtet basselbe wie Du, mir mit ber Zeit eine Laft gu werben. Für's erfte ift er befuchstveise bier, boch boffe ich, biefer Besuch wird fich auf ben Reft feines Lebens ausbehnen."

"3ft fein Leiben febr qualenber Ratur?" Bur ibn felbft - gewiß, feine Umgebung jeboch merft nichts babon, benn einen gebuldigeren Kranten, als Blabimir, fann man fich schwerlich benten. Mir speziell bereitet er nicht Die geringfte Laft, er hat feine eigene Bebienung, feinen Urat und feit ein paar Wochen auch einen Befellichafter.

"Einen Gefellfchafter?"

Namohl! Und bente Dir, Mar", fuhr bie Fürftin lebhafter fort, "ber junge Mann führt benfelben Namen, wie unfere liebe Unna Petrowna - er beift Dar Gerojew! Leiber berricht bier nur eine Ramensahnlichkeit bor, benn er felbft fagte mir, bag er feine, auch nicht einmal gang entfernte Bermanbte befitt, fonbern nach bem Tobe feiner Eltern vollftändig allein in ber Welt fieht. 3ch muß gestehen, biefe Eröffnung freute mich burchaus nicht, benn ich hatte bestimmt gehofft, burch ihn etwas bon meiner lieben, fpurlos berichmunbenen Unna gu boren. Mein Goti" fügte fie in traurigem Zon, faft wie für fich, hingu, "tonnte ich fle jum Betfpiel jest bei mir haben, wie barmonifch wurbe fich unfer Leben geftalten, falls auch fie allein in ber Welt ftanbel Run aber weiß eines nichts von bem anderen, und vielleicht gerabe fo wie ich bentt auch fie an mich in ftiffer Gehnfucht, ohne bag wir und erreichen fonnen!"

Graf Cobolem achtete nicht weiter auf bas, mas bie Schwefter fprach, nur ben Ramen batte er gebort, nur bie menigen Laute, welche für ibn eine Welt von Schmerg, Qual unb Blud einschloffen, flangen in feinen Obren nach, und mit bem Musbrud peinigenben Zweifels, als fürchte er, nicht recht gehört gu haben, und warte mit Ungebuld auf ben Moment, ba berfelbe geloft werben wurde, bingen feine Blide an ben Lippen ber

"Max Gerojew?" fragte er jest unficher.

Jamobl!" nidte bie Würftin aufblidenb. "Richt mahr, auch Dich berührt biefe gufällige Ramengufammenftellung eigenthumlich? Mar - Dein Rame, und Gerojem, ber Familienname unferer lieben Unna, leiber aber ift bas alles Bufall unb nur Bufall. Much ich tonnte mich nur fcwer in ben Gebanten, daß es fo ift, finben, boch nach reiflichem Rachbenten mußte ich mir ichlieflich fagen, bag meine anfängliche Bermuthung einfach lindifch mar, benn wenn Unna Betrowna fich berbeiratbet bat, welcher Fall gewiß febr balb nach ihrem Scheiben aus unferem Saufe eintrat, fo mußte fie unbedingt ihren Ramen wechfeln, ihr Cohn hiefe bemnach nicht Gerojew, sonbern irgendwie anders, und Bermanbte bestelben Ramens befaß fie nicht, fie mar, fo viel ich weiß, eine Baife, welche im Saufe ihres Bormundes erzogen wurbe. Marim Marimowitsch bat übrigens felbit aleich am erften Tage jebem Zweifel meinerfeits in biefem Buntte ein Ende gemacht, indem er mir erflarte, burchaus ohne Familiegu fein, und biefer Berficherung mußte er wohl ober übel Giauben ichenten. Doch ob er nun ein Bertwandter unferer Unna Betrewna, ober ein Frember ift, jebenfalls befigt er eine unendlich einnehmenbe Berfonlichfeit, bie gewiß auch Dir fbmpathifch fein wirb; was mich anbelangt, fo geftebe ich gang offen, baß ich felten einem Menfchen begegnet bin, ber fo auf ben erften Blid mein Berg für fich gewann, wie biefer junge Menfch!"

"Wie alt ift er?" forfchte Graf Cobolew immer in bem gos gernd unficheren Zon von früher, und fast ichen glitt fein Blid bon bem Untlib ber Schwester ab, als biefe, ebe fie antwortete, eine Setunde lang gu ibm auffab. 3bm mar, als lefe er auf bem Grunte ihrer voll zu ibm aufgeschlagenen Augen fo etwas wie Staunen über feine Frage.

"Genau fagen tann ich Dir bas nicht", entgegnet bie Für-ftin rubig, "aber ich nehme an, bag er 23, bochftens 24 Jahre alt fein tann, vielleicht auch jünger, benn fo etwas lagt fich, bem Augenschein nach, schwer bestimmen, vorzüglich bei fo tief brünetten Meniden, wie Magim Marimowitich; biefelben feben gewöhnlich alter aus, als fie find, befonbers wenn ihren Bugen ber Stempel fo —, ich möchte fast fagen tragischen Ernstes aufge-brudt ift, wie bei biesem jungen Manne. Freilich, er mag Bie-les und Trauriges burchgemacht haben, benn feine Mutter

berlot er in febr früher Rindbeit, und bas Brot, welches ihm rembe Sanbe boten, mag in ber Weise nicht gerabe fuß gemuns

Dit qualbollem Auffchluchzen prefite Graf Cobolew beibe Sanbe por bie Stirn, wie Beitschenbiebe traf ibn jebes Wort ber ahnungstofen Schwefter, und mochte auch gwifden jenem begabiten Gefellichafter und ihm nicht ber geringfte Bufammens bang fteben, bas, mas jener burchlebt und burchlitten, burchs lebie und durchlitt auch ein Anderer, fein Blut, fein Rind, fein Cohn und, bon Gott und Rechtes wegen, ber Erbe feines Titels und Ramens. Wo — wo war er, jener Berftogene, jener um feine heiligsten Rechte Betrogene? — Mit zudenden Lippen und einem fast irrenden Ausdruck in den weitgeöffneten Augen ftares te er gerabe bor fich, und wieber war es ihm, als friege bie Bergangenheit, bas heute befchattenb, aus ihrem Grabe empor unb mit ihr, aus ihrem Schoof geboren, eine ftrablende, lebenathe menbe Bifion. Da fab er ihn, ben buntellodigen Anabentopf mit ben großen, vertrauensvoll auf ibn gerichteten Mugen, borte wieber, wie einmal bor Jahren, ber flaren Rinberifimme barms lofes Geplauber, und in feiner Geele erwachte beige, brennenbe Sehnfucht, baf es ihm war, als muffe er bie Arme ausbreiten nach jenem Phantom und es bom Berfinten, bom Berfchvinden gurudhalten.

Mar, um Gottes willen, was ift Dir? Bift Du frant?" --Der Schwester angfivolle Frage brachte ibn wieber gu fich, langfam fleg er bie Sanbe finten und ichuitelt taum mertlich

"Nichts", fagte er mit flanglofer, faum bernehmbaret Stimme. "Dein alter, nervofer Ropfichmers beginnt mich gu qualen, ich will ein wenig in ben Barten hinab, vielleicht verliert er fich in ber freien Morgenluft!" -

Du bift ermübet, Mar, lege Dich lieber nieber!" verfuchs te ihn bie Furftin zu überreben, boch nur ein neues Ropficutteln war bie Uniwort.

"Rein, nein, ich fonnte boch nicht ichlafen, glaube mir, ich fenne meine Ratur, unten, im Part, wird mir am wohlften

"Coll id Dich begleiten, Mar?" -

Wenn Du willft, - ober nein, beffer nicht, ich gabe boch augenblidlich einen folechten Gefellichafter ab, beshalb trennen wir uns lieber fürs erfte. Muf Wieberfehn, Schwefterlein, beim Frühftild feben wir uns hoffentlich in befferer Stimmung

Run enblich umfing ibn ber feuchtluble Barkfcatten, nun enblich mar er wieber allein mit feinen Zweifeln, feinen Befürchtungen, mit all' feinen qualenben Gebanten, bie nur ein Biel tannten: fein Rind, feinen Knaben! - Bar er es, ben bet Pufall, ober bas Gefchid unter biefes Dach geführt? Collte et feinen Gobn in ber bienenben Stellung eines Befellichafters wieberfinden, ober berrichte bier wirtlich nur eine Ramenedfinlichfeit bor, und ein frembes Geficht mit fremben Bugen blidte ihm entgegen, bort, wo er hoffte, endlich am Biele feines jahres langen fruchtlofen Guchens gu fein! - Und wenn es nun boch ber Gefuchte war, wie wurbe fich ibr Berbaltniß zu einanber geftalten? - Durfte er überhaupt auch nur wünschen, bag er es fei? - Dar er ber moralifden Folter gewachfen, Die feiner in biefem Falle täglich und ftunblich barrte? Sein Sohn in bienenber Stellung, und nicht bie Sand ausstreden burfen, um ihn aus diefer Erniebrigung emporzuheben, fein Rind mit ihm unter einem Dache, an einem Tifch und boch ihm fremd fein, benn wie burfte er es magen, fich ibm gu nabern, fich gu ber ungebeuren Schuld, bie fein Leben bergiftet, gu betennen?

Gorifehung folgt.

Freunden eines wirflich guten und fehr mohl-befommlichen Tranbemweins empfehle ich meinen garantirt unverfälichten

1898er Rothwein

Derfelbe toftet in faffery von 30 Liter an

58 Big. per Liter

und in Riften von 12 Glafchen an 60 Big. per Glafche von ca. 3, Liter Inhalt einschließlich Glas.

Als Brobe verjende ich anch 2 Flaschen nebft ausführlicher Breislifte per Boft.

Bahlreiche Anertennungen liegen bor, Carl Th. Ochmen, Coblenz am Rhein. Weinbergbefiger und Weinhandlung.

Hadite Woche ficher Bichung. 12.11. 1900.

IX" Strassburger Lotterie.

1000 Gent. i. B. 31,000 Saupts 10,000, 3000 st.
1 Leas 1 Mt. 11 Loofe 10 Mt. (Borro n. Libe 25 Pig.) extro
empfieht fewir alle genehmigten Loofe

J. Stürmer, General Strafburg i. E.
Sarl Saffel. Bt. Saffel. A. de. Fallois. Och. Gieß
R. Grünberg. E. Dent 3. Staffen, Ther. Wachter. Bieberberfäufer werben gefucht.

Bogelfäsige I

in feber Musführung und reichlicher Muswahl empfiehlt billigft Mollathe Samenhandlung 3nb. Reinh. Benemann, 7 Mauritineplat 7.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kauf u. Tausch von altem Gold und Silber. 8653

Wir vergüten bis auf Weiteres und für Spar-Einlagen ... Depositen-Verkehr

1. auf Check-Conto 3% 2. bei täglicher Kun ligung 3 1/2% 8-tägiger " 14-tügiger 3-wöckentlicher Kündigung 1-monatlicher 2-7.

8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung.

S. Bielefeld & Söhne, S. Webergasse S.

1619

Grosse Internat.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

NEE Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte Damen-Schneiderel, nach Neuem.

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz. Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher über-

zeugen. Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte gratis.

Don

Grl. Joh. Stein, Bahnhofftrafte 6, Sth. 2, im Adriau'ichen Saufe.

Erfte, altelle u. preisw. Jadiquie am Plate für die fammtliche Damen. und Rindergarderobe. Berliner, Biener. Engl. u. Barijer Schnitt. Befannt leicht faglich, Methobe. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung für Berufs. Schneiderinnen u. Direct. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Bafche. Coftume m. jugeichn, u. eingerichtet. Taillenmufter nach Maag incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mt. 1070

Dogheim. Photographie Joost. In ben nodiften Togen Gröffnung bes neuerbauten Atelier

mu Obergasse 15. mm

Weihnachteauftrage rechtzeitig erbeten.

4014

Wilhelm Joost, Photograph.

Gafthans u. Reftaurant Doditate 22.

Empfehle für bente und bie jolgenben Zage: Rebbraten, Dirich. braten, Das im Topf, Rehragont, Balenbieffer, Guten :c., ferner prima raufden und füßen Apfelwein, fowir prima gier aus Der Biesbad, Rromenbeauerei und labe ju freundlichem Bejuch ergebenft ein,

Jac. Arnpp.

Fortsetzung Hotel-Inventar-Verfleigerung

im Aufftrage ber Grau hotelbefigerin Ongo Fuche Wive., wegen Aufgabe bes hotelbetriebes, bes hotel und Babhaufes

"Bum Guropaifden gof" Rochbennnenplat 4

ben 9. cr., Borm. 91, und Rachm. 21, Uhr anfangend.

Bum Angebot tommen: 200 Plumeaubegage, 300 Kiffenbegage, 60 Tafeltucher, 900 Tijchtacher, 600 Cervietten, 300 Kafferfervietten, 600 Sanbtucher, 200 Gidferucher, 200 Babetucher 20.

Das gefammte Potelfilber: benebend in Kaffer., Thee. Ralm-und Riddennen, Suppenterrinnen, Saucere, Batten, in ver-ichiebenen Großen, Guilliers, Buderichalen, Cierbecher, Brottorbe, Cervierbretter, Gabein und Phffel, Leuchter u. bergl. m.

Berner fommt ber Zimmertelegraph, ca. 100 Mir. Erropenläufer mit Meifingftangen, 1 hotels und 1 Schubtarren, 1 breitheil, weißer

pracie 12 Ilhr jum Ausgebot.

Ford. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator. Bureau: Rirchgaffe 8.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Midelsberg 2 filiale i. Wedend Watramftr. 27 Somergi, Bahnoper. Runftl. Babne u. G.santie. Reparat. fofort.

Täglich Abende 8 Uhr bas

Raberes fiebe Straffenplafate.

(verichiebene Marten)

verfteigere ich Sente Freitag. ben 9. Robemb. cr., Bormittage 91 n. Rachmittage 21/, Uhr anjangenb in meinem Auftionefagle

Bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Da die Cigarren ohne Radficht bes Berthes maes folagen werden, mache ich ein geehrtes Publifum, ind: befondere Banbler n. Wirthe auf Die gunftige Ge: legenheit aufmertjam.

Auctionator u. Taxator.

美国教育教育教育教育教育教育教育教育教育

Prima gute Speife. Kartoffeln



ffir ben Binterbebart empfehlen olle Corten, In Bfalger blane und blauangige In bo golbgeibe englifche Вадини вопиш, Calat-Manschenfartoffeln ic. ic.

Bwiebeln



gu ben billigften Tagespreifen unter Garantie fur reelle Waare und Gewicht. J. Hornung & Co.,

3 Dainergaffe 3.

Alechten westfälischen Bumpernidel

empfichlt Adolf Genter Bahnhofft. 12.

Wichtig für jede Sausfrau!

Brands Beilden-Seifenpulver

Brands Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

greifen bie Bafde nicht an und find bie bifligften, borguglichfien

Retto Inhalt 1/2 Bfb. per Badet 12 Bfg. Biesbaben, Sal. Mayer, 43 gBellrinftrafie 43. Telephon 748

Schannummer der Gegenwart. fowie bas übrige

F großartige Drogramm.

Socken, Strümpfe

- billig and gut - empfiehlt in grosser Auswahl Friedr. Exner,

Wiesbaden

Neugasse 14.

Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie. Direction: Hch. Mayrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark

Schneiderinnen erhalten Rabatt. Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässigs

Schnitfmuster nach Manss gratis. Stoffbüstenverkauf Vertretung leistungsfähiger Kleiderstofffabriken. (zn Fabrikpreisen).



Kinder=Leberthran

bodft gereinigt, woblichmedend und leicht gu nehmen, bei

Fritz Bernftein,

Wellrig Trogerie, Wellright, 25.

Abler Drogerie, Moribitt. 9.

Unter den coulantesten Bedingungen fenie ich ftets gegen sofortige Raffe aue umm mobet, Betten, Biantnoo.
ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Toxationen gratid.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Auctionator.

禁流流流流流流流流 Eine wirthschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wasche noch mit Seife und Soda reibt, statt 2679 Dr. Thompson's Seifenpulver (Marko Schwan)

zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart.

派派派派派派派派

203. Raniglide Prenfifde Alaffenlotterie. staffe. Siehung am 7. Robember 1900. (Barm.) Gat bie Geminne fiber 220 Mt. find in Parenthejen beigefügt.

43, 930 70 104 (500) 81 598 697 748 69 71003 33 69 116 34 64 243 96 421 91 513 76 (35 750 77 85) 72223 (1000) 389 420 703 19 26 733 8 276 14 85 517 62 847 69 945 74 (61 547 (300) 634 39 58 78 879 974 75249 11 504 76 17 62 618 95 77177 200 65 774 972 (1000) 78068 974 852 773 902 (200) 44 79163 214 330 (200) 98 482 515 (300) 672 99

0

0

0

0

9

k -

a saige

cauf

11

gerie,

ngen

11110

ratit

多製湯

9

800 8 80 144 218 388 414 91 878 915 84050 60 973 78 504 7 66 805 80 6 219 68 (1000) 455 (500) 60 72 514 645 52 83100 10 317 431 526 810 6 91 98 872 535 802 910 85011 444 545 885 94 989 86155 213 99 10 000 101 611 787 98 816 (200) 87078 136 228 361 508 680 783 95 86186600 255 361 77 457 58 502 700 81 88004 215 424 25 91 512 608

90 55 107 290 335 84 519 754 88 828 71 91 (1900) 910 39 72 91139
20 15 500 611 786 869 77 965 87 92 13 219 58 545 (3800) 98 673
200 702 (1000) 96 889 911 93081 273 351 544 69 612 36 750 (300)
2107 118 51 444 723 46 77 102 95101 280 325 507 97 670 731 96158
470 561 (500) 687 (1000) 994 98 97067 184 83 221 48 363 419 67
21 98132 221 300 30 41 563 636 99100 27 52 297 331 (1000) 38 (1000)
210 210 831 55 962

100 831 50 962 100 100 86 278 440 517 626 29 747 987 101048 369 918 37 (509) 100 272 406 624 769 201 103089 121 465 554 623 45 723 32 95 866 104 54 63 749 68 (3000) 94 853 911 (500) 63 105 50 327 401 710 51 98 802 900 19 104 23 136 320 428 322 (1000) 621 977 103 507 24 661 760 876 108 00 262 63 315 4.7 83 507 92 (3000) 1000) 822 78 109 31 112 58 88 268 (300) 81 334 87 484 538 81

1100.886
1100.88 85 220 597 640 66 80 839 997 1110.44 263 300 (1000) 31 94 665 50 96 846 79 960 112044 58 108 299 326 48 69 456 76 624 70 133 910 112707 74 850 83 902 87 1140.9 312 20 440 (300) 94 502 44 858 79 93 (500) 115116 75 244 (500) 425 61 89 542 55 92 (500) 116073 116 84 741 71 894 117204 324 705 118093 340 540 59 119332 408 33 003 16 22 46 40 754 835 30 78 120 300 256 470 501 59 706 14 33 95 827 50 (1000) 55 985 121514 500) 722 809 122331 (500) 186 568 696 702 891 (300) 987 123328 134 6500) 41 240 35 428 762 884 85 (3000) 984 85 97 124 33 19 892 506 (1000) 765 823 909 19 125037 176 (300) 214 65 317 95 415 78 572 617 718 21 62 824 85 91 120 (300) 54 78 228 54 337 414 47 18 75 757 (3000) 68 810 61 127181 352 402 (300) 5 19 (1000) 504 886 90 128 61 78 (300) 88 94 95 471 545 67 538 129 43 45 370

170003 165 226 51 86 507 633 89 750 171038 102 848 172041 50 12 84 301 11 625 36 710 25 76 173011 125 247 48 509 (500) 34 1617 (1000) 82 91 429 47 58 63 674 77 702 27 894 175029 (500) 88 180 284 84 707 50 74 182 176632 (500) 124 208 16 23 28 408 606 127 177027 131 83 (1000) 217 44 457 91 514 48 612 14 30 61 92 178096 120 228 (300) 86 395 400 556 (300) 863 905 81 179771

Berichtigung. In ber Lifte bott 6. Rubember Rachmittags find Mr.

Des Jujerate "Biesbabener General . Angeiger" finden weitefte Berbreitung.

203. Soniglich Breufifche glaffenlotterie. 4. Rlaffe. Biehung am 7. Rovember 1900. (Radim.) Rur bie Geminne fiber 220 Mt. find in Barenthelen beigefügt.

4. \$\text{Note by the billing a m 7. \$\text{Repember 1900.} (\$\text{Note m}\$) a m 1900.} \$\text{Note m}\$ a m 7. \$\text{Repember 1900.} (\$\text{Note m}\$) a m 1900.} \$\text{Note m}\$ a m 1900.} \$\text{Note m}\$

60565 73 709 58 968 61029 239 61 827 (1300) 70 414 (300) 544 689 790 (300) 814 73 001 62005 6 52 145 417 46 532 792 963 63:65 352 400 577 781 98 (3000) 826 64:92 380 552 074 (3000) 65:92 107 99 399 500 44 636 711 68 808 60 92 952 64321 24 95 92 541 731 67009 81 317 87 692 850 (1000) 941 68662 49 201 353 62

882 700 (1000) 54 (500) 85 801 12133 10 88 274 818 70 511 96 (300) 148350 (300) 89 447 511 746 69 802 149108 88 274 818 70 511 96 (300) 694 700 818 906 150 104 25 207 90 576 687 781 94 151001 403 86 536 81 830 (300) 881 152181 487 510 09 718 10 (1000) 37 153005 20 74 111 91 93 414 26 55 76 560 63 848 909 154014 242 60 817 21 88 441 59 95 506 45 96 607 267 155005 52 316 70 406 505 622 700 29 818 25 905 158008 259 305 447 (500) 814 157000 127 351 64 438 731 47 806 158008 280 481 501 41 605 797 825 908 159036 (1000) 81 123 204 10 48 306

286 481 581 41 605 797 825 968 159(36 (1000) 83 123 204 10 48 396 97 400 49 623 912 98
169214 424 557 639 46 50 63 (1000) 820 28 44 969 161621 (500) 41 109 10 (300) 41 346 70 357 70 19 628 748 (300) 954 162152 226 300 (300) 732 163035 130 74 239 41 308 413 74 521 648 801 938 51 (300) 164000 1 25 81 169 317 58 515 97 611 64 796 825 929 163030 (3000) 116 84 232 490 (300) 556 (81 742 871 924 98 (500) 16605 108 457 616 94 578 696 6000) 167040 196 363 429 625 767 250 66 (1000) 168052 73 122 287 94 301 90 403 23 580 728 888 91 1690-6 155 301 5 11 62 66 424 25 633 712 68 (500) 599 170065 149 (500) 54 327 712 972 171048 87 188 (1000) 200 53 325 52 00 430 172240 329 88 498 732 845 173019 157 287 304 33 82 622 710 962 (500) 96 17244315 20 28 482 500 20 95 638 84 711 25 71 73 175035 133 72 (500) 384 579 749 176104 204 7 10 (500) 98 310 42 436 87 608 304 177107 73 211 28 (500) 50 455 625 30 705 883 912 178083 267 338 40 400 67 505 (300) 669 753 978 179246 347 841 961

283 912 178083 267 338 40 400 67 505 (300) 669 753 978 179246 347
180 141 230 372 871 975 181091 (1000) 177 308 549 969 182000
96 3 5 609 183065 76 158 391 515 (300) 82 759 79 184001 23 86 243 (300) 94 503 004 50 931 66 185116 21 31 22 306 869 71 917 86 184030 167 86 281 372 77 81 92 408 13 15 586 834 965 187234 335 47 87 435 (300) 663 604 6500) 188185 463 528 737 803 603 1889010 153 (1000) 274 244 90 (500) 432 579 (600) 619 822 61 76
196189 214 92 304 602 333 191049 276 346 48 95 558 60 890 (300) 976 19219 65 421 61 608 912 193050 207 97 329 580 94 (30 86 71) 951 194004 48 329 66 497 716 856 195009 185 325 718 27 802 19 05 433 (300) 34 39 196167 77 204 404 877 919 197069 185 413 62 510 654 63 729 803 198041 70 77 197 313 55 (1000) 82 507 616 733 98 199161 71 372 575 16 713 98 854
200344 77 123 58 87 280 438 654 796 861 907 61 201316 610 706 846 47 867 202119 405 558 86 804 (500) 709 203035 95 192 370 86 418 56 508 50 89 965 204047 51 66 158 307 86 604 750 97 860 184 205010 17 18 181 318 763 97 818 (1000) 907 43 206100 33, 418 753 54 856 950
207044 77 123 58 87 280 438 654 796 861 907 61 201316 610 700 846 47 867 202119 405 558 86 804 (500) 709 203035 95 192 370 86 418 56 508 50 689 965 204047 51 66 158 307 86 604 750 97 860 184 205010 17 18 181 318 763 97 818 (1000) 907 43 206100 33, 418 753 54 856 950
207044 77 123 58 87 280 438 654 796 861 907 61 201316 810 21318 51 214335 124015 201 317 46 (300) 410 21 737 851 906 25 680 211208 17 347 522 42 704 804 (1000) 212046 325 53 618 46 66 738 52 74 846 85 98 2123005 174 240 318 (500) 441 671 93 (300) 825 (300) 918 51 214335 (500) 448 74 967 (300) 248 68 311 487 529 604 715 881 219226 400 (3000) 218061 151 (500) 249 68 311 487 529 604 715 881 219226 400 (3000) 218061 151 (500) 919 69 311 487 529 604 715 881 219226 400 (3000) 218061 151 (500) 919 69 311 487 529 604 715 881 219226 400 (3000) 218061 151 (500) 919 69 311 487 529 604 715 881 219226 400 (3000) 218061 151 (500) 919 69 311 487 529 604 715 881 219225 400 55 947 50

719 2: 27 824 969 220964 (600) 98 262 363 55 568 632 48 978 221225 800 55 947 50 220964 (600) 98 262 363 55 568 632 48 978 221225 800 55 947 50 22205 322 57 70 (300) 74 91 403 590 757 58 9.8 (1900) 77 223331 247 3.2 560 (2000) 81 788 884 905 224021 181 227 4.6 87 (3000) 88 (1000) 750 911 98 (200) 225087 (300) 160 89 247 358 402 40 508 3m Genoimerabe perferent 1 Gen. A 50 000 Ett., 2 Gen. A 30 000 Ett., 3 A 15 000 Ett., 6 A 10 000 Ett., 2 A 5000 Ett., 2.5 A 3000 Ett., 2.8 A 1000 Ett., 200 A 500 Ett.

Anerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Arone, Sommerfrifde. — Aneffugseit. 3021 Penfions. Profpette und Führer gratis. Bef.: G. Diefenbad.

Bei Carl Wagner, Smmobilien. und Supothef, Gefcaft.

Dartingftraße 5, find angemelbet:

Berichiebene Rapitalien - jum Ansleiben - theils Bor-

Rapitalien in jeber Sobe werden fiets gefnet euf prima 1. u. 2. hupothelen fur bier und auswarte. — Bermitt-lung prompt und toftenfrei. — Reftanfichillinge 1. L. Gerner find angemelbet: Berichledene Gefchaftebaufer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbans, Reftaurauns, Berichichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bamplabe, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umban-Babe

Mder-Grundftude in großer Auswahl gu Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell.

Bu verkaufen.

Rentabl. Gragenhans Abrinftr. 7 Bimmer-Bohnung, vorgerudten Alters wegen unter gunt. Beding ju vertaufen burch Wilh. Schuffler, Jabuftrage 36.

Angahlung 10,000 M., burch QBilb. Schuffler, Johnftr. 36. Dans, gang nabe ber Rbeinfte., großer Wertflatt, hofraum, Thorfahrt, fur 65,000 Dt., Angabi 10,000 Mt., burch With. Schiffler, Jabuftr. 36.

Nentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Bohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Bohn. durch Wilh Schüftler, Jahnurafe 30.

Dans fühl. Stebtibeil, befonbers für Errichtung einer Apothete u. für Droguenbandiung

burd With. Schufter, Jahnftrage 36. Sand Glifabetbenfir., in welchem feit Jahren Beufion mit beftem Erfoig betrieben wirb, fleine Ungabtung.

Durch With. Schiffler, Jahnftr. 36. Gragen Billa Gainermen u. Gunapfrentagftrage, Jowie Billen jum Muleinbewohnen in allen befferen Ba

burch 2Bilb. Chiffler, Jahuft. 86. Billa nobe ber Rhein. und Bilbeimftr., mit 8 Bimmern, Bad,

tür 48,000 Mit. Durch With Echufter, Jahnftr. 36. Mentable Dochfeine Gingenhäufer, Abelbeib- unb

Micolafftrafe, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbere fur Beamten geriguet.

burd With Chuftler, Jahnfir, 36.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelnug von Supotheten u. f. m.

Gin Ecthaus, mittlere Rheinftrage, für Meggerei ob, fonft. Geldaft febr paffend, ift Weggugebalber ju verlaufen burd 3. & G. Firmenich, hellmund : fibl, Ein Daus mit flottgebenber Birthicaft in jour guter Lage

ju bert, burd 3. S. G. Fremenich, Sellmundftr. 53. Fünf Danfer in Glibille mit Garten im Breife von 11, 16, 17, 38 und 42000 Mart ja verfaufen burch

3. S G. Firmenich, Bellmunbfix, 53 Ein Landhaus (Bierftabterbobe) mit 77 Rintben Terrain, weggugebaber fur 40000 Bit, und ein Landhaus in ber Rabe bes Baibes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Wart gu 3. & G. Firmenich, Bellmundfir, 53.

vert, durch J. & C. Pirmenich, hellmundfir, 53.

Mehrere Villen, Emiere u. Wolfmubstraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., fomie eine ueue mit altem Comfort ausgestatte Bensiensbilla (Enrviertes) für 125000 Marf zu vert, durch J. & C. Pirmenich, hellmundlir, 53, Mehrece rentadie hänser mit Weckt., Wellricholertel zu vert, durch J. & C. Pirmenich, hellmundfir, 53, Ein neues rentadi. Eckhaus mit Laden u. allem Comfort der Arnzeit ausgestattet, sonte ein rentadi. Geschäftsbans mit Bäderei und Läben, mittlerer Stadisteil, zu vert, durch J. & C. Pirmenich, hellmundlir, 53, Ein noch neues daus mit Scallnung u. gr. Fruterrämmen.

Gin noch neues Daus mir Stallnug u. gr. Futterraumen,

and als Lager zu benugen, Berbaltniffebalber zu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53.
Ein neues Gingenhans, je 4-Jimmer-Pobn, Balton, Bad, rent, fast eine Soon, fiet, im Weltviertel für blood Mart zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundfr. 58.

Gine Angabt rentad. Gefchaftes u. Etagenhaufer, ind- und weit. Stadtibeil, 'owie Benftond- und hetrichafte. Billen in ben verfch. Stadt- u. Preidiagen 3. vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.

2500 Mark Heberichuk.

Deues Edbaus, mobern elegant gebaut im fabliden Stabitbeil, mit Badereieinrichtung, 2 Cefen, ohne Coufurrens, ju verfaufen bur:

30b. Bb. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2, Daus Thorfahrt, Werffratte ober Stallung, paffend für jebes Geichalt, in gr. verlehebreicher Strafe, mit 4000 Mt. Ungablung gu vertaufen burd

30h. Bh. Rraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Denes Etagenhaus, toppolt. 4 g. u. gubeb, im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, Saltefielle ber Giettrifden Bobn, lieberfchuft rein 1150 Mt., gunftige Suporbetenverhaltniffe, fofort gu bertaufen burch

30b. Bb. Straft, fest Bleichfte. 2, 2 Deues Etagenhaus im füblichen Stadungel, wit Stallung. Remife, Kutscherwohnung, gr. Wertfichtet. 6%, rentirend, zu vertaufen durch Joh. Ph. Kraft, lest Wleichftr. 2, 2.

Gafthaus mit großem Garten, Stallungen, fofort zu verfaufen oder zu verpachten durch

30h. Bh. Rroft, febt Bleichfte. 2, 2. Ptenes Sans im Centrum ber Stade, paffend für Speifebans mit logirgimmer ober auch Auctionslofal für 56000 M. ju verlaufen bei fleiner Angablung burd

Joh. Bh. Braft, lest Bleichftr. 2, 2. gelegen am Mittel-Mhein, febr befucht von Fremben, mit vollftandigem ichonen Inventar, ju vertuufen burch Joh. Bb. Araft, jetz Bleichftr. 2, 2 birtbicaft in ber Rape von Biesbaben, mit ge, Garten, conceffionirtem Gaalbau, Daltefielle ber Gieftrifden Babn,

für 50000 Mt. ju verlaufen burch Joh. Ph. Araft, jest Bleidfir. 2, 2

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

5 Jimmer.

Blumenftraße 7, Dodpart., 5 Bimmer, Bab, Balton, Borgart., Ruche, Bubebor, Gas, r. 2. im Rurviertel, ju bermieth. Angu-feben Mittage 19-8 Ubr. 3946 Serberftrafte 26, Reubau, 5-Bim.-Bebn., Bab u. Bub. gl. ob. fp. gu verm.

4 Zimmer.

Berderftr. 24, Gefe Richlftrage, Reuban, Bimmer-Bohnungen mit Balfon, Bab u. allem Bubehor lofort ober fpater ju vermiethen. Raberes erfte Gtage im Saufe

Ede Buremburgfir, u. herberfir, gegenüb, b. freien Blat find 3 u. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Bubebor auf fofort ob, fpater gu verm.

Raifer-Friedr., Ring 96, I. p. 5980 23 eifenburgftr. 4, 2 St., 4 gimnier, Ruche, 2 Monf., Bab, Balton, per Jan. ob. früber ju vernt. Breis 700 Mt. 3626

2 3immer.

Bleichftraße 19

1 Bimmer, Ruche und Reller an Beine Familie per 1. Roo., fowie ein mobl. Manfarbengimmer per fofort gu vermiethen.

1 Jimmer.

Sonnenberg

Biesbabenerftrage Ro. 40 ift eine febr geraumige beigbare Manfarbe, eventuell auch mobi., fofort ju vermiethen.

Möblirte Bimmer.

2 Möbl. Bimmer gu ver-2. Polter, Moelfitr. 3, Ctb.p. 3822 Gin fd. fr. mobl. Bimmer febr billig j. v. 25 Albrechtftr. 28, 1. Gtage.

Albrechtfir. 34, 2 trs., Roft und Logis, modentlich 10.50 MR. Bleichftrage 2, 2 Gr., Wohnund Schlafzimmer, ober ein-

geln gu permiethen, Junger Mann ober Franlein erhalt billig fcon mobl. Bimmer Blücherftrafie 3, Sth. pt. 3975

Blücherftrafte 2, Mtb. 3. St., fann foliber Mrbeiter Schlafe felle erhalten.

Bluderftrage 18, Debs. part. ein gut möblirres Bimmer an einen herrn ju vermiethen. 2534 Bimmer a. rub. Beri, ju berm. Angnieb. 3m. 3—5 libr. 3954

Franfenftrafte 10, 3 Gt. t., ein Bimmer a, gl. 3. vm. 4008 Auffandige Leute erhalten fcones u: faub, Logis i, Bob, mit o. obne Frankenstr. 23, 3, 186.

mobl. Binemer gu verm. 3800 Branteuftr. 24, 3, einfach mobil. Simmer an einen fo. folio. Mann & verm

Frankenstr. 26, 1, jut möbl. Zimmer ju bernt. 2735 Gin folie, Arb., tann hubiches Bimmer mit Roft billig erb. R. Getbiler. 22, Seb. 1 Er. r. 3923 (Suftab-Mbolfftr 3 (hochpart.)

9 jdon mobl. Bimmer (19 n 20 Mit, monati.) ju verm. 8380

Dermannftrage 3 tonn ein auft. Mann Roft u. Logis (wodhentl. 10 IR.) fof. erhalten.

Sermannftrafe 7, 2 St. fden mobl. Bimmer fofort an beff. herrn ju verm.

Sermannfir. 17, 3. E., erb. 1 je. Mann log. 8900 Selenenftrage 3, 1, Gt., nabe Bleichftr, gefunde Bage, gu.

Selenenftr. 16, 1 1., mobl. Bimmer fof 1 verm. 3746 Siridgraben 18b, 3 Gt. r.

erbalt anft, jung. Mann einf mabl. Zimmer. 4046 Sirfchgraben 22, 2, erhalt. ein bie gwei reinlich. Arbeiter Icone Schlafbelle 3850

Sirfcgraben 22, 2, ein frbl. mbbl. Bimmer mit fep. Ging. an e, anft. D. J. verm.

Serrnmühlgaffe 9 moblirte Manfarbe gu 8 Mart gu ver-

Jahnftr. 2, 1 l., ich. modirtes Zimmer m. R., wodentl. 3 W., 2. D. au berm. 3372 Platterftraße 20, part.

Manergaffe 14, 1 its., ein mobi. Bimmer mit ob. ohne Benfion of, billig gu berm.

Morinftrafte 41, fth. 2 St. L. Logis erhalten.

I fanb. Mann find fc. Logis Porinfir. 45, 2 Tr. I. IR. 3870 Morinfir. 72, gibs. 1. St. r. fconen Bimmer baben.

Dranienftrafe 4, B., mist ohne Beni., an zwei herren gu

1 ob. 2 reint, Arbeiter erhalten icon Logis m. ob, o Roft b. Muller, Oranienftraße 62, Sth. 1. 3902 Sobn möblirt. Borbergimmet billif ju vermiethen. 3225 Bhilippobergftraße 21, 21/2 Treup.

Michtftrage 6, Oth. 1. rechts, findet junger Mann fcones Logis.

Römerberg 28, 1 St. L., mobi. Bimmer gu verm. Saalgaffe No. 32, 2 Ct.

Seerobenftrake 1,

3. Etage, gwei mobl. Bimmer anf fofert gu verme Serobenfir. 9, Mittelb, icone Manfarbe an e. B. g. verm. Rab. Steingaffe 12, 1 St. r. 8889

Cinjach möbl. Bimmer billig ju vermiethen. Geerobenftr. 11, 2. ftb., 2. Gt. rechts. 2281 Scharnhorfiftr. 5 cin ober jmei aut mibl. Zimmer im 1. St. 3. verm. Anguf, von früh 9 libr bis Rachm, b libr. 3530

Schwalbacherfte 53, 1 St. fcon mobil. Bimmer, auf Wunfd mit Rlavier, ju berm.

Shübenhofftr. 2 erhalten Leute Roft u. Logis.

Ein ordenti. Dabden, bas in ein Geichaft geht, findet ichone Schlafftelle bei Frau Rrug. Schwal-

Mobl. Bimmer mit ob. o. Benfion. Ribb. Rleine Schwalbaderftrage 2, Frifeurgeschaft.

Billig bermiethe an anftanb. möblirtes Balfongimmer (1. Stage nach ber Strafe) mit ober ohne Benfion. Bu erfragen Geer robenftrafte 2. Bart 1996

28 greundlich möblirtes Bimmer gu bermiethen. Walramstr. 9. B. 1, tann 1 anftändiger Arbeiter teil an einem ich. Bimmer baben. 3522

23 Aframftrage 37, tonnen Arbeiter Roft und Logis

(Sin moblirtes Bimmer 311 permittben. Weftenbfrafte 99, Brbb. 3. St. r. Weilstr. 8,

mobi Bimmer gu berm. Zimmermannar. 9, 1. p.,

g. m. Bimmer g. b. Unft. Grt. finbet in gut. Saufe mobl. Manfarbe. 3738 Mab. Erped.

Laden.

Laben mit Labengimmer it. Bobnung und eine Bertflätte für rubiges Gefchaft mit Mohnung billig zu vermiethen. Rornerftrafte 9, I. 3447

Werkftätten etc.

Binferftr 14 i. e. groß. Reller in, Gebrotgang fof, gu verm. Derf. eign, fich a. f. Logerraum, 2400

Oranienitrage 31 große, belle Berfitatte mit fleiner

Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterband Derfftatte I., hell, auf gl.

ob, fp. gu verm. 37 Spiegeigaffe Do. 8 2Beifenburgftr. 4 Grofe Berfftatt ju vermietben.

Raberes part. Sinde gefchaft belle geraum. Bertfatte nebft 8-Bimfür mein Tapegier-

mermobnung. Offerten erbeten unter W. 4038 i. b. Erb. b. Wiesb. Gen.-Ang.

35000 Blatt als zweite bu-genlage, auf gleich ober ipater au-gunehmen gelucht. Raberes in ber Erpeb. b. 141.

Darleben. Capital. Suchenbe D. Dunkers Cem. Bur. Magebot. billig gu Shreibmafdine billig gu

3980

A. L. Finks

Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienftraffe 6,

Berfauf von Jumobiilen. Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gewiffenbafter Manu,

15 Johre lang ale Unterbeamter thatig gewelen, mit beften Beng-niffen, fucht möglichft balb irgenbwelche Stelle. 8767 Geft. Off. unter A. M. 8767 an die Erpeb. b. Bl.

Ein ig. Mann m. g. Sanbicht. fucht Rebenbeich. Abends von 6 Uhr. R. Bertramftraße 23, hinterb. 2 Tr. r. 3990

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen.

Guche einen ledigen, fraftigen Sausburfden.

für Radmittag. 40 Rab. Beilfrage 18, part. Gin junger Ruferburiche fofort gelucht.

Bleichftrafte 1. Bur ein biefiges Bureau wirb ein junger

Schreibgehilfe, mit einfachen Burtenuardeiten ver-

traut und im Berlebt mit bem Bublifum bewanbert, fofort gefucht. Offerten mit Unfpruchen und Beugnigabidriften unt. W. 420 an bir Expedition.

i. tucht. Reifenbe u. Coiperteure für Bucher u. Bilber auf Broede, n. neuefte Berte geg. bochfte Provil. u. gr. Berbienft fol. gef. 3677 Franfenftrage 23, Borberbaus L. Gehilfe, erjahr, in Banbichafis-

gartneres, fot. gef Stell, bauernd Dab, in ber Erpeb, b. Bl 3970

Bomeujaneider gelucht. Bellmundfrane 43, part. 4048 Junge Leute

a. eb. Rauflt. für leichte Mrb. u. fehr hohe Provifion p. jof. gejucht. 3. Wallers,

Blücherplat 2, 2. Melden v. 4-5 Hhr. Karrenfuhrwerk

gegen jofortige Bablung gejucht. Hutere @de Biemarfring-Bertramftr. Bernhard, Unternehmer.

Colporteure und Reifende großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Emferit

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Tet. 2377 ausichließiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Mbtheilung für Dtanner.

Arbeit finben : Buchbinger

Stembruder Sattler Bau. Edloffer Schneiber Schreiner Schubmadjer Spengler Behrling: Schloffer, Schneiber Spengter Berifchaftefutider

Arbeit juchen' Berrichaite-Gartner Raufmann

Roa Behrling: Schneibe. Saustnecht Berrichaftebiener Dandbiener Gintaffierer Rupferpuper Taulobner Rrantemoarter

Babmeifter.

Gin braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht. Manergaffe 19, 2 rechts.

Tehrlinge.

Kaufm. Lehrling gefucht. Selbftgeider. Off. sub B. J. 3982 an bie Expedition b. Bl. erbeten.

Cobn orbentlicher Eltern mit uter Schulbilbung fann ale

Schriftsetzer= Lehrling

bei fofortiger guter Begablung ein-treten. Offerten unter X. 3967 an bie Erpeb b. Bl.

Budbinderlehrling gegen folortige Bergutung gefucht. 30f. Lint, Buchbinderei, 2905 Rriedrichtt. 14.

Schreinerlehrjunge gr Mibrechtfir. 6544 Weibliche Berfonen.

Gin tücht. Mabchen für hausund Ruchenarbeit fofort gefucht.

Tüchtige Mafdinennäherin für Beiggeug bei guten Cobn bauerne gelucht. 8730

Mab. 29alramftr. Ro. 10, 1 St. L. Junges Mabchen fann bas Rleibermachen und Bufdneiben grunblich erlernen. Marg. Lint, Schneiberin, Friedrichftrofe 14.

Cüchtige Walchfrau ober Mabchen fur bestanb. Arbeit Bibberallee 20, Bafderei.

Mädchen von 15-16 Jahren vom Banbe in leichte Stelle gesucht bei 3945 Fran Reber, Borthar. 11, 8. Gt

Mädchenheim und

Stellennadzweis Edwalbacherftrage 65 II. Cofort u. fpater gefucht : Allein . Bumer, Bimmer. u. Ruchenmabden. Rodinnen ür Beivat u. Benfion, Rinbet gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Geisner, Diaton

Lehrmaddren.

Lehrmadchen f. Schneiberei gef.

Arbeitsnamweis für Frauen im Rathhaus Bicebaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienftboten nub

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Röchinnen Alleine, Saude, Rinder, Bimmer- u. Ruchenmabchen Sotele Perfonal. Baich. But. u. Monatfrauen. Gut empfobiene Dabchen erbalten

fotort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Berufdarten. permittelt: Rinberfraulein n. . Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern,

Gefellichalterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Sprachlebrerinnen.

Empfehlungen.

Afte werden grichmadvon billig garnirt. Dartingfrage 7, Frontspig.

Gine Blaberin fucht Beidaftigung. 37 Bermannitr. 17, Beb. D. r. Site werben ichon u. bin

Mairamfir. 25, 1 Pliffe wird gebrannt bis 4022 Kirchgaffe 19, 2 Tr. r.

Bopie, Loden, Tuffen, Echeitel, Saarletten, Buppen-Berruden,

fowie alle anberen Saararbeiten merben gut und billig angefritigt Brau Schuchardt, Frijenje Rheinftrafte 63, 1. Gt. 4054 Gekittet w. Blas. Warmer gegenftanbe affer Art (Borgellan

Uhlmann, Quifenplat 2. Bür Schuhmacher. Gertige Schaften aller Mrt in feinfler Ausführung ju billigen Breifen. Magkarbeit innerhalb 6 Stunben

feuerfeft im Waffer baltb. 4183

bei Joh. Blomer, Schaften-tabrit, Rengaffe 1, II. 1676 Ga 5000 Seirathe-Barth jahrt. weife nach, Auswahl f a. Gibe. u. Aufpr. biefr., reell, Man fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 4

Schuhmacherarbeit wirb gut und billig angefertigt. Derreufoblen und Fled DR. 2.80, Frauenfoblen und Fied DR. 2.-. Th. Monger, Ablerfir 51, 9.4034

Trauringe liefert bas Stud von 5 ERt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen famte Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

K. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Butter naturrein 6 Mt., Tafet-butter 7 Mt., 1 Brobe 1/2 Butter, 1/2 Honig 5.70 Mt. ir. gefcht, Gante, Enten z. 5 Mt. je 10 Bfd. Colli. Breicher, Tlufte via Schleften.

Kohlen in allen Sorten prima Qual. fowie

Solg, Bobfuchen zc. empfi, bill. Bithelm Biber Wellripftraße 19.

Strickwolle. Bitte febe Sausfrau, meine febr ftarte weiche Stridwolle ju verfuchen, 10 20th 39 Pfg., garantiet rein, extra fein u. boch dauerhaft, Bath 6 u. 7 Pfg., im Bfund billiger,

nur bei Neumann. Stridereis und Wollgeichaft, Glenbogengaffe 11 u. Martiftr. 23.

mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Trauringe

Goldwaaren in iconiter Auswahl. Franz Gerlach. Schwalbacherftrage 19



Schmergiofes Obriochitechen gratis Echone Loden ohne icabi, Brennfcere, nur mit Subn's Lodener-Beuger Cabulin Ruhn's

60 Big. Braufel Bomabe Cabulin 80 Bi. von Frs. Anbu, Kronenparf., Raruberg, Dier bei: 29. Schild, Drog Friedrichftr., O. Giebert, Drog, vin-a-vin b. Rathsteller, 2. Emith. Drog., Langgaffe, E. Mobus, Drog. Tannuellr., Cor. Tauber, Drog. Rirchgaffe, Drog. Canitae', Mauritiuefir. 3884

Gründlichen Unterricht rifieren

extheilt Frau Schnenardt, Frifeufe. Rheinftrafte 63, I St. 4055

Käufe und Verkäufe Ein fcone Boftmantel für

Aufder paffenb gu verlaufen. Karl Kunkel.

Sochftätte 29, fauft geir. Edubm. jeb. Mrt. Derren-n Damenfleiber lini. formen und Waffen.

Rable gut. Rentables Haus

mit porguglidem Spegerei- unb' Burftausfdnittgefdi ft fur 52000 Mart mit fi. Angablung gu ber-Joh. Bb. Araft, faufen. Bleichftr. 2, 2

Getr. Frack n. Wefte billig ju baben bei Gr. Bagner, Sellmunbitr, 33 ut gearb. Mob., m. Danbarb, w. Erly. b. Labenm. bill. ju vert.: Bollft. Betten 50 bis

pert.: Bolln. Betten 50 bis 100 Mt., Bette. 16 bis 30, Rieiberschrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Ruchensch. best. Sort. 28—32, Berticows, Sandearb., 31—55, Sprungr. 18—24, Ratray. m. Geogras, Bolle, Afric u. Hanr 10-50, Dech. 12-25, beil. Soph 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 53, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Liche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20. Pfeilerfpieg, 20-50 Dt. u. f. m Frankenftrage 19, Bbb. part u. hinterb, part.

Rieince

Engroß = Gcidaft für 600 Mart fofert ju ber-taulen, Offerten unter M. 3864 an bie Erpeb. b. BL

Altes Gold und Silbe tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go barber. 76 Langgaffe 3, 1 Strut.

Bierd

gu verlaufen. Portftrage 17, Sol. Campi

Diels Butterbirner 15 u. 10 Pf, per Pib., ban 90 94 an Bufendung ins Dans, Billa Bomone. 319 3bfteinerurafe Proben in ber Gartnerpost

Gin Raffenichrant gu taufen gefucht. Offerten mit Breidangabe un-

99. 3727 an bie Erbeb. Bu taufen gefucht eine tab berfelbe 3-3,50 Mtr. Bu erf. i. b. Exped. b. Bre

Jung. Hund (Edpässer) schwarz-braun, den

gelb, mit groß. Obren u. in Ruthe entlaufen. Abup Emferftrafte 22, part CintBinter-Cape abgef. f. Taunusfir. 47, 8.4

Gine Collett. Religeweihe D. Glafer, Tannutfr.

Gelegenheit!!! Ein nufb. Büffet und eine n Bliifchgarnitur wegen Tu mangel billig g. vertaufen, 18 Mobelg. M. Leicher w. Abelbeibit.

Biebrichernraße 19 gebraucht, boppelipann. 2Bagen: rine Banbfeberrolle billig

Matrate mit seil Der. 25, ju vertanfen. 30 Reuer 3 theiliger

Ruftbaum Kameeltalden-Diran Mtt. 90, ju vertaufen. Griebrichfir. 50, 1 Gte m Sameeltajden - Barnitu,

Friedrichftraße 50, 1. Sig . Dr. Detfers

Divan n. 2 Ceffel, Mt. 14



à 15, 30 m. 60 Big. me feinfte Buddings, Couren Suppen Mit Mild getet beftes Inochenbildenbes Rut rungemittel für Rinba Dillionenfach bemabete Recep Deine, Sboraleti, Memert Es werden auf eine 300

hupothele 6000 Hik. ohne Mgent gefucht. Win licher Binsgahler Offert. unt Ph. O. 4032 poftlage, 45



Man achte darauf, dass jeder II. H - Stollen nebige Fahrik UI. marke trägt. Blustrirter Katalog kestesfre Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg.

Bianino Magisana augliches Fabritat, von Urbat Beifhauer, billig ju verfauf. Schwalbacherftr, 11, Baderet.

Frau Ph. Chrhard pract. Debamme mobnt jest Röderallee 18.

Feite Dafermaftganfe, 19 prima Bare, a 196, 40-428 berf, tagl. geg. Radu. Bell. D. Rubbics, Schillelmetting. Gr.-Reiedrichsbert Dn. Dr. Neue Rahmafchine (Binget) Hen

Sit.

Buren errung emblio ebenten den bie bas

figiere

bern De

ihre I

en R

benfall mt Ge hätefti dene Bit Di

mit gr me ba ber So

omit

Briffit

efflat

hmft ton T